

muchmagazin

In leichter Sprache s.Seite 24!



Reichensteiner Mühle



Neue Gesamtschule Much



Altenpflegeheim Azurit
(Klösterchen)



Neuer Kindergarten
(Mucher Pänz) Dr.-Wirtz-Str.



Kostenlos zum Mitnehmen
5. Ausgabe 2020

**Gemeinsam Großes
vorhaben: wieder
die Welt umarmen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit braucht die Welt wieder mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz der Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen: Ideenhaber und Anpacker, Familien und Pläneschmiedler, Mitbestimmer, Unternehmer und Alltagshelden. Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.



Plakette fällig?

Wir bieten:

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19 (3) StVZO



Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Ingenieurbüro Gadau GmbH
Gewerbegebiet Bitzen 19
gegenüber HOMA-Pumpen
53804 Much

Tel.: 02245-9155922
www.gtue-gadau.de
info@gtue-gadau.de

Schaden-/Wertgutachten



PARKETTGESCHÄFT MATTHIAS KIRCHEIS

Alles aus einer Hand- liefern, verlegen, schleifen!

- ◇ Parkett, Massivdielen,
- ◇ Laminat, Designboden, Biovinyl
- ◇ Altparkettrenovierung
- ◇ Parkettpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Parkettstudio! (Termine nach Vereinbarung)

Unser Parkettstudio:

Hauptstraße 28/Hofsberg, 53804 Much

Telefon: 0 22 45.61 92 77

Mobil: 0176.41111754

www.parkettkircheis.de



Editorial/Impressum/Inhalt	3
Grußwort Bürgermeister	4
Much – ein Dorf mit langer Geschichte	5-8
Gemeinde-Verwaltung-Much	9
WER-WO-WAS	10-13
Mucher Direktvermarkter	14
Gesundheitsdienste	15
Senioren-Service	16-17
Einrichtungen für Behinderte	17
350 Jahre Reichensteiner-Mühle	18-19
Sport und Freizeit	20-22
Much Marketing	23
Definition der Leichten Sprache	24
Kinder und Jugend	24-25
Der Ernteverein Wohlfarth	26
Absage Christopherus-Fahrt	27
Stiftung Much	28
Golfer leben länger	29
Marien Kapelle Hevinghausen	30
Tourismus Büro	31
!o Jahre Strick&Schick	32
SK-Einz	33
Lotsen Punkt Much	34-35
TSV Much	36-37
VV Much	38-39
Sehenswertes Much	40-42
Portrait Brigitte Skambraks	43
Hotels und Gaststätten	44-45
Veranstaltungen und Feste	46
Verzeichnis Mucher Vereine	47

Vorwort 5. Ausgabe

Frisch liegt die 5. Auflage des MuchMagazins von MuchMarketing vor Ihnen.

Magazine gibt es aber auch nach wie vor im Rathaus und bei den Banken zum Mitnehmen.

In den vergangenen Monaten hat sich in Much und insgesamt in unserer Gesellschaft und der ganzen Welt Grundlegendes verändert.

Die bisherige Haupt-Verantwortliche für dieses Magazin, Inga Sprünken, hat sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Für das Engagement der letzten Jahre möchten wir ihr „Danke“ sagen. Ein neues Team hat seine Arbeit übernommen. Sabine vom Scheidt, Werner Twardy und Hartmut Erwin zeichnen sich für Akquise der notwendigen Anzeigen, der Redaktion und schließlich der grafischen Umsetzung (Layout) verantwortlich.

Wir hoffen, dass es uns gelingt, das hohe Niveau der bisherigen Ausgaben zu halten.

Viel einschneidender sind allerdings die Turbulenzen, Schäden und Einschränkungen durch die weltweite Corona-Pandemie.

Nichts scheint mehr wie früher. Fast alles, was wir als selbstverständlich gelebt haben, ist in Frage gestellt. Selbst die Bedrohung durch die immer realer werdende Klima-Katastrophe wird nur noch am Rande wahrgenommen.

Und ein gutes Ende ist noch nicht in Sicht.

In vielfältiger Hinsicht musste auch bei uns in Much auf diese Krise reagiert werden. Schaut man auf die aktuellen Zahlen, ist Much zunächst wenig betroffen. Aber selbst in der Vorbereitung dieses Magazins waren wir mit Einschränkungen, Unsicherheiten, Missmut und Niedergeschlagenheit konfrontiert.

Viele Menschen in Much versuchen aber, trotz der widrigen Umstände, den Alltag und auch ihre Freizeit zu bewältigen. An vorderster Front ist hier BM Norbert Büscher mit seiner Verwaltung zu nennen. Das Team der Stiftung „Waldfreibad Much“ und MuchMarketing trug mit Veranstaltungen und Hilfe-Stellungen zu einem erträglichen Sommer bei.

Und damit das einmal im Jahr erscheinende MuchMagazin immer auf dem neuesten Stand ist, freuen wir uns über Rückmeldungen, wenn sich Änderungen bei den Vereinen ergeben oder Sie Verbesserungs-Vorschläge haben. Diese können Sie an mich senden unter redaktion@muchmagazin.com, Tel. 02245/5902. Wer eine Anzeige im Magazin schalten möchte, kann sich an Sabine vom Scheidt wenden, die vielen vom Mitteilungsblatt Much her bekannt ist: Tel. 0172/496 08 15, anzeigen@muchmagazin.com Mit einem besonderen Dank an die Unternehmen, die sich in dieser Ausgabe wieder mit einer Anzeige präsentieren und das Magazin damit finanziell unterstützen, wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre!

Das muchmagazin-team

Hartmut Erwin, Sabine vom Scheidt, Werner Twardy

Impressum

Herausgeber: Much Marketing

Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion:
Hartmut Erwin

Auflage: 3000 Exemplare

Anzeigen:
Sabine vom Scheidt

Druck:

RAUTENBERG MEDIA KG - Troisdorf

Design/Layout:
Werner Twardy,

Fotos:

Fotoarchiv Werner Twardy,
Hartmut Erwin





MUCH

bergisch schön



Much
Die bergisch
schöne Gemeinde
Leben in einer
Gemeinde mit
historischem
Ortskern und
hoher Qualität
in landschaftlich
reizvoller
Umgebung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen im bergisch schönen Much. Das ist unser Slogan schon seit Jahren. Lernen Sie Land und Leute kennen und genießen Sie die landschaftlichen Reize, die Much zu bieten hat. Das Bergische Land ist bekannt für seine schöne Natur und Landschaft.

Die zahlreichen Orte, die gute Infrastruktur, ein anerkannt gutes Angebot kultureller Veranstaltungen und nicht zuletzt die schöne Lage in unverbrauchter Natur haben der Gemeinde Much zu ihrem Ruf als attraktive Wohn- und Erholungsgemeinde verholfen.

Kultur wird in Much großgeschrieben. Das Kulturleben in der Gemeinde wird geprägt von weit über 100 Vereinen und privaten Initiativen. Neben den traditionellen Großveranstaltungen wie den Mucher Heufresserwettkämpfen, der Mucher Kirmes, dem Weihnachtsmarkt, Mucher Musiknacht und den Erntefesten gibt es über das Jahr verteilt eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen.

In diesem Jahr mussten leider die meisten Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Eine schwierige Situation, auch für die Vereine. Aufgrund einer erfreulichen Entwicklung, können wir im Sommer ein kompaktes Kulturprogramm anbieten (Mucher Sommer). Ein besonderes Highlight war hierbei das 1. Mucher Autokino auf dem alten Sportplatz Much

Seit der letzten Broschüre hat sich in Much einiges verändert. Denn Much bleibt in Bewegung. Der neue Campus an der Gesamtschule und eine neue Kindertagesstätte in der Dr. Wirtz-Straße wurden eingeweiht. Ein Konsens für die Umgestaltung der Mucher Kirchplatzes wurde endlich erzielt. Die Umsetzung soll Ende des Jahres beginnen.

Mehr über Much erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Ich bin sicher, dass Sie diesen Ratgeber gerne zur Hand nehmen werden und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Inserenten und dem Redaktionsteam, die es ermöglicht haben, dass wir ihnen dieses Magazin kostenlos überreichen können.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Gemeinde haben, können Sie gerne mit mir Kontakt per E-Mail aufnehmen: norbert.buescher@much.de. Die beste Möglichkeit aber ist der persönliche Kontakt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit meinem Vorzimmer, Frau Annalena Müller, Telefon 022 45/68 18.

Willkommen in unserer bergisch schönen Gemeinde! Ihr Norbert Büscher

Norbert Büscher Bürgermeister

MUCH

ein Dorf mit langer Geschichte



Grüne Landschaften, sanfte Hügel und Täler, Wälder und 112, zum Teil von Fachwerk-Idylle geprägte Orte, Einzel-Höfe und Weiler – das ist Much. Die Gemeinde liegt im Rhein-Sieg-Kreis und ist Teil des Bergischen Landes, der Mittelgebirgs-Region in Nordrhein-Westfalen, die aus dem historischen Herzogtum Berg hervorgegangen ist. Das Bergische Land umfasst neben dem Bergischen Städte-Dreieck Remscheid-Solingen-Wuppertal den Kreis Mettmann, die kreisfreie Stadt Leverkusen, den Rheinisch-Bergischen, den Oberbergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Geologisch betrachtet liegt Much im rechts-rheinischen Schiefer-Gebirge. Much ist Teil des „Naturpark Bergisches Land“ und gilt als Erholungs-Gebiet für die Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf.

Größere zusammenhängende Waldgebiete gibt es nur wenige. Nach Osten nimmt aber der Anteil der Wald-Landschaft zu. Neben der „Nutscheid“ am Südrand, ist das „Heck“ zwischen Much, Engelskirchen, Drabenderhöhe und

Overath-Federath das größte Wald-Gebiet, in dem sich gleichzeitig mit dem Heckberg (383 Meter NN) die höchste Erhebung der Gemeinde befindet.

Hier finden sich auch noch Reste der „Grube Silberkaule“, in der bereits im 13. Jahrhundert Blei und Silber abgebaut wurden. Viele Mucher lebten lange Zeit unter anderem vom Erz-Bergbau. Unweit von der „Grube Silberkaule“ gab es die „Grube Aurora“ im Bereich Wellerscheid. Auch in Hevinghausen und Markelsbach gab es einige Zechen, die schließlich zur Bunt-Metall-„Grube Nikolaus/Phoenix“ als Teil des Bensberger Erz-Reviere zusammengefasst wurden. Halden und Fachwerk-Aufbauten von dem 1927 liquidierten Unternehmen findet man noch im „Naafbachtal“ im Bereich der „Fischermühle“ 1935 wurde der Gruben-Betrieb in Markelsbach wieder aufgenommen und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1966 betrieben. Fundamente des Schachtes finden sich in einem Wald-Stück zwischen den Ortschaften Markelsbach, Pillenhof und Scheid.

Ehemaliges Sumpf-Gebiet

Der Name Much ist zurück-zuführen auf ein indo-germanisches Stamm-Wort „meut“, „mut“, das feucht, moorig, sumpfig bedeutete. Der Zusammenfluss von „Wahnbach“ und „Gibbinghauser-Bach“ schuf zur Zeit der ersten Ansiedlung in der vorgelagerten Talmulde ein sumpfiges Gelände. Much hat einen schweren Lehm-Boden und wurde vermutlich vom Rhein her besiedelt. Die Wort-Erklärung passt auch auf die weitere Umgebung. Denn durch den Steigungs-Regen - mit den westlichen Luft-Strömungen treffen feuchte atlantische Luft-Massen hier erstmals auf ein Hindernis – deshalb verfügt Much über einen hohen Wasser-Reichtum. Davon zeugen die zahlreichen Siefen, Rinnsale, Bach-Läufe und Tümpel.

In der Urzeit waren es gallische Kelten, die zu beiden Seiten des Rheins siedelten. Dass sie auch den Rhein-Sieg-Kreis und Oberbergischen Kreis bewohnt haben, erkennt man noch an einigen



Orts-, Fluss- und Flur-Namen. Die Kelten werden als ein hoch-gewachsenes blondes Volk beschrieben, das in Einzel-Höfen oder weiten, offenen Dörfern lebte. Die Häuser waren eine Art Fachwerk-Bauten aus Flecht-Werk und Lehm-Bewurf, besonders gerühmt wurden sie als gute Vieh- und Pferde-Züchter.

Gegen 250 n. Chr. erschienen rechts- und linksrheinisch die Franken, die die bergischen Auen zwischen Sieg und Wupper besiedelten. Während der Zeit des fränkischen Reichs wurde auch in Much das Christentum eingeführt, im Norden jedoch grenzte das Gebiet an das der heidnischen Sachsen. Im Mittelalter war Much Teil der ehemaligen Christianität (Dekanat) Siegburg, deren Grenzen sich mit denen des Auel-Gaues deckten. Nach Gründung der Abtei Siegburg 1096 n. Chr., war der dortige Abt das Ober-Haupt. Zuvor waren es die Kölner Bischöfe gewesen, die in Bonn am „Cassius-Stift“ einen Vertreter hatten und die für die Einführung des Christentums in der Region von größter Bedeutung waren.

Das „Urdorf“ Much hat den umliegenden



den Ortschaften den Namen aufgedrückt. Im Mittelalter bestanden Kirchspiel und Herrschaft Much aus den Honschaften Much, Markelsbach, Gerlinghausen, Miebach, Bonrath, Wersch, Löbach und Benrath. Die natürlichen Grenzen bildeten im Nord-Westen der „Naafbach“, im Nord-Osten das „Heck-Gebirge“ und im Süd-Osten die „Bröl“. Es ist wahrscheinlich, dass Much mit seinen Honschaften einen großen Gerichts-Bezirk gebildet hat, der durch die Territorial-Herren von Blankenberg und Windeck (Herzogtum Berg) später geteilt wurde.

Much lag zudem an einem mittelalterlichen Fern-Handels-Weg, der heutigen Zeithstraße. Er verlief von Bonn über Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Drabenderhöhe, wo er den alten Handels-Weg „Brüderstraße“ kreuzte. Von dort führte er weiter über Runderoth.

Kirche und Burg-Haus

Am 31. März 1131 wurde die Kirche in Much erstmals urkundlich durch Papst Innozenz II. erwähnt, als er eine 1096 erbaute Kirche als Besitz des Bonner „Cassius-Stiftes“ bestätigte. Auf dem höchst-gelegenen Platz im Dorf, war sie an der Stelle errichtet worden, an der sich früher ein alter Heiden-Tempel befunden haben soll. Der erste Bau war vermutlich ein Holz-Bau aus Fachwerk, denn Stein-Bauten waren auf dem Land eine Ausnahme. Der heutige Bau gründet auf den ersten Bau-Abschnitt von Turm- und Lang-Haus im 12. und 13. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert wurde der Chor erweitert und im 19. Jahrhundert durch Errichtung des südlichen Chors vollendet. Die heutigen Fenster sind im 18. und 19. Jahrhundert entstanden.

Am nord-östlichen Teil des Kirch-Platzes stand vor etwa 1000 Jahren ein

Burg-Haus, dessen Gründung auf die Zeit Karls des Großen zurückgehen soll (802 n. Chr.). Aus dem Jahr 1401 ist ein Vergleich zwischen dem Herzog Wilhelm von Berg auf der einen Seite, sowie Johann von Loen (Herrn zu Heinsburg) und Burggraf Eberhard von Sayn belegt, in dem es um das „Burg-Haus Much“ ging. 1473 war es vermutlich noch von einem Vogt bewohnt, knapp hundert Jahre später waren nur noch die Burg-Mauern vorhanden. Einen Beleg dafür bildet die Anfrage des damaligen Schultheiß, Adolph von Fredhausen, der die Reste zu einem Wohn-Haus umbauen wollte.

Der Vorläufer der noch heute existierenden „Wasserburg Overbach“ wurde Anfang des 12. Jahrhunderts von dem Junker Eberhard von Afferath (Overath) gegründet. Nach dessen Tod fiel die Burg Overbach an Friedrich von Windeck-Hohenstein und wurde im Verlauf der Jahrhunderte von Raub-Rittern bewohnt, so dass der Herzog von Berg die Burg im Jahr 1593 zerstörte. Im Jahr 1612 wurde sie von Johann von Kaldenbach in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut. Weitere Ritter-Güter waren Hillesheim, Steinhaus, Markelsbach, Leuscherath, Scheid und Vogelsangen. Die Freihöfe Höfferhof, Kreizhof, Obermiebach, Gerlinghausen und Strünkerhof sind noch zum Teil erhalten.

Bis ins 19. Jahrhundert dominierten Land-, Vieh- und Fisch-Wirtschaft sowie Bergbau als Wirtschafts- und Erwerbs-Zweige der stetig wachsenden Bevölkerung. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde hauptsächlich Flachs in Much angebaut. (Quelle: „Das alte Kirchspiel Much“ von Prof. K. Oberdörfer)

Das Rathaus

Ab 1816 bildete Much eine Bürger-Meisterei im Siegkreis. Das Rathaus wurde



im Jugend-Stil im Jahr 1898 als Wohn-Haus für den Bürgermeister erbaut. Seine heutige Gestalt erhielt es in den Jahren 1993 bis 1995.

Much heute

Die Haupt-Orte des 78 Quadrat-Kilometer großen Gemeinde-Gebiets sind Much und Marienfeld. Die knapp 15.000 Bürger fühlen sich als Rheinländer. Much liegt 30 Kilometer nord-östlich von Bonn und etwa 35 Kilometer östlich von Köln und gehört somit zur Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf, im Herzen von Deutschland. In zehn Minuten ist die Autobahn-Auffahrt der „A 4“ in Overath Richtung Köln oder in Drabenderhöhe Richtung Olpe zu erreichen. Bis Lohmar und damit zur „A 3“ Richtung Frankfurt sind es knapp 20 Minuten. Der Flug-Hafen Köln-Bonn liegt nur eine halbe Auto-Stunde entfernt.. Much gilt daher als eine attraktive Wohn- und Erholungs-Region, insbesondere für die Berufs-Pendler der nahe gelegenen Städte.

Die Gemeinde verfügt über zwei Grund-Schulen, eine Gesamt-Schule, eine Zweig-Stelle der Volks-Hoch-Schule und eine private Musik-Schule. Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten wie etwa Reit-Sport, Rudern, Tennis, Golf auf einer 18-Loch-Meisterschaft-Anlage, Schwimmen, Wandern, Angeln, Mountain-Biking, Skater-Park

und nostalgische Plan-Wagen-Fahrten. Die Palette der Gastronomie und Hotellerie reicht von der Familien-Pension bis zum modernen Hotel mit internationalem Anspruch und groß-zügigen Seminar- und Konferenz-Räumen.

Religion

Much war über die Jahrhunderte hinweg katholisch geprägt. Der heute zum Dekanat Neunkirchen gehörende Pfarr-Verband Much umfasst die drei Kirchen-Gemeinden St. Martinus Much,



Zahlreiche kleine und mittel-ständige Unternehmen, zu denen auch „Hidden Champions“ gehören, sind in den Mucher Gewerbe-Gebieten Bövingen I und II und Oberheister angesiedelt. Letzteres ist ein inter-kommunales Gebiet an der Grenze zur Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Zudem bieten viele landwirtschaftliche Betriebe und Imkereien ihre Produkte in Hof-Läden in der Direkt-Vermarktung oder im örtlichen Einzel-Handel an und sparen so lange Transport-Wege im Sinne der Nachhaltigkeit.

St. Mariä Himmelfahrt in Marienfeld, St. Johann Baptist in Kreuzkapelle. Zu St. Martinus gehören die Filial-Kirchen St. Petrus Cansius Wellerscheid und St. Josef Hetzenholz. Außerdem gibt es in Much eine evangelische (erbaut 1954), eine neu-apostolische Kirche und einen Königreichs-Saal der Zeugen Jehovas in Wersch. Einmal jährlich, Anfang Juli, zum Fest Mariä Heimsuchung, pilgern einige hundert Mucher zu Fuß zu der rund 130 Kilometer entfernten „Wall-Fahrts-Basilika Werl“, um vor dem Gnaden-Bild der Maria zu beten.





Der Wall-Fahrts-Brauch geht auf ein Gelübde aus dem Dreißig-jährigen Krieg zurück.

Das Wappen

Das Wappen von Much beruht auf einem Schöffensiegel des Jahres 1627.



So deutet der rote, schreitende Löwe mit blauer Zunge und blauen Krallen auf silber-weißem Grund auf dem oberen Teil auf die alte Landes-Herrschaft der Herzöge von Berg hin. So bezieht sich der untere, gold-gelbe Bild-Teil auf den Ort. Dort sind die grünen Hügel der Landschaft nachempfunden, auf denen ein rot-schwarzer Hahn steht, der rechts und links flankiert von je einem blauen Fisch auf den Wasser- und Forellen-Reichtum hindeutet. Der Hahn symbolisiert die Wachsamkeit der Schöffen.

Auf dem Speicher eines Gebäudes fand der benachbarte Gastwirt Hans Engelbertz kurz vor dem Abriss im Winter 1934/35 eine Urkunde mit dem „Sigel der Scheffen zu Much 1627“. Das Gebäude stand an der Hauptstraße, dort wo heute der Dorf-Platz mit Brunnen steht. Die Geschwister Neufeind hatten hier eine Gastwirtschaft betrieben.

Kulinarische Spezialitäten

Wie überall im „Bergischen Land“ gehört die „Bergische Kaffee-Tafel“ zu den orts-üblichen Spezialitäten, die auch in manchen Gaststätten auf Bestellung angerichtet wird. Nicht verwechseln darf man dies mit den „Bergischen Waffeln“, die auch Bestandteil der Kaffee-Tafel sind. Das Ganze ist eine umfangreiche Mahl-Zeit, zu der neben den Waffeln mit Kirschen, Milch-Reis, Schwarz-Brot, Bergischer Blatz, Quark, Butter, Honig und Rüben-Kraut gehören. Der Kaffee wird in der „Dröppel-Minna“, einer Zinn-Kanne mit Hahn, bereitet.



Eine weitere, noch heute gern gegessene Spezialität ist der „Panhas“, der ähnlich wie Blut-Wurst aus Speck, Schweine-Blut, Buchweizen-Mehl und Gewürzen besteht. Er wird in Scheiben geschnitten, kräftig gebraten und

vorwiegend auf Schwarz-Brot serviert. Auch der „Rievkooche“ (Reibe-Kuchen) aus kross gebratenen Kartoffel-Schnitzten ist ein typisches Gericht, das vornehmlich mit Rüben-Kraut oder Apfel-Mus genossen wird.

Längst in Vergessenheit geraten sind die Mucher Arme-Leute-Gerichte wie „Broodzupp“ (Brot-Suppe), in der altbackenes Brot mit Wasser, Schmand, Kräutern, Salz, Pfeffer und Muskat gegart wurde. Auch die „Kiermellechzupp“ (Butter-Milch-Suppe) war sehr beliebt. Sie wurde aus einer Tasse Graupen, einer Handvoll Trocken-Obst, einem halben Liter Butter-Milch, einem halben Liter Voll-Milch, einer Prise Salz, einem

Ess-Löffel Zucker und einem Ess-Löffel Mehl hergestellt. Und dann gab es da noch die „Bonnezupp“ (Bohnen-Suppe mit Milch), die aus Stangen-Bohnen, Kartoffeln, Milch, Pfeffer, Muskat, Salz und Sahne gemacht wurde.



 **Bioladen
Eichhof**

bioladen 



Menschen

Handwerk

Lebensfreude

Lebensgemeinschaft Eichhof · Eichhof 8 · 53804 Much (Bröleck) · Café mit sonniger Außenterrasse · Parkplätze direkt am Bioladen
Tel.: (0 22 95) 92 02-23 · www.eichhof.org/bioladen · durchgehende Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30 - 18.00 Uhr



Gemeinde-Verwaltung Much

☎ 022 45 / 68 - o Zentrale
 Fax: 022 45 / 68 50
 Hauptstr. 57, 53804 Much
 E-Mail: buergerhotline@much.de
 Internet: www.much.de

Öffnungs-Zeiten:

Montag bis Donnerstag:
 8:00 – 12:30 Uhr
 Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
 Montag zusätzlich 14:00 – 18:00 Uhr
 Bau-Amt und Sozial-Amt;
 Mittwoch geschlossen

Behörden-Leitung

Bürgermeister:

Norbert Büscher,
 ☎ 022 45 / 68 18

Allgemeiner Vertreter:

Beigeordneter Karsten Schäfer,
 ☎ 022 45 / 68 15

Stellvertretende Bürgermeister:

Jutta Manstein (CDU), ☎ 02245/4603
 Gabriele Beer (Bündnis 90/Grünen)

Fach-Bereiche

Durch-Wahl ☎ 0 22 45 - 68-0

Fach-Bereich 1

Zentrale Dienste und Finanzen
 Gemeinde-Kasse
 Vollstreckung 68 - 13 / 33 / 42 / 79
 Kämmerei 68 - 16
 Liegen-Schaften 68 - 68
 Rats-Büro 68 - 34
 Wahl-Amt 68 - 24
 Personal-Amt 68 - 70
 Standes-Amt* 68 - 14
 Presse- und
 Öffentlichkeits-Arbeit 68 - 63
 Steuer-Amt 68 - 34 / 67
 Zentrale Dienste,
 Versicherungen 68 – 69

Fach-Bereich 2

Bürger und Familie

Bürger-Büro 68 - 52 / 20/ 62
 Fund-Büro 68 - 52 / 20/62
 Gewerbe-Amt,
 Ordnungs-Amt 68 - 23 / 72
 Freiwillige Feuerwehr 68 - 72
 Kinder-Gärten,
 Schul-Verwaltungsamt 68 - 22
 Kultur-Amt 68 – 24
 Grill-Hütte (Fatima Kapelle) 68 – 0
 Sozial-Amt, Wohn-Geld,
 Mucher Pass 68 - 47 / 47 / 77
 Senioren 68 - 24

Fach-Bereich 3

Gemeinde-Entwicklung und Bauen

Bäder-Wesen 68 - 71
 Bau-Verwaltung 68 - 49
 Bau-Leit-Planung 68 - 51
 Friedhofs-wesen 68 - 30
 Hoch-Bau 68 - 31 / 75
 Öffentlicher Nah-Verkehr 68 - 28
 Straßen-Reinigung 68 - 25
 Tief-Bau, Straßen 68 - 26
 Umwelt-Schutz 68 - 65
 Tourismus, Wirtschafts-Förderung
 Tourismus-Büro siehe Freizeit 68 – 15

Fach-Bereich 4

Gemeinde-Werke Much

Abteilung Versorgung 68 - 27
 Abteilung Entsorgung
 Abwasser-Gebühren 68 - 73
 Kanal-Anschlussgeb. 68 - 78
 Kanal-Anschlüsse,
 Dichtheits-Prüfung 68 - 39 / 29

Gemeinsames kommunales Unternehmen (gKU)

Much-Neunkirchen-Seelscheid
 Straßen-Unterhaltung,
 Winter-Dienst 68 - 55 / 56
 Wilder Müll 68 - 55 / 56

Tourismus-Büro

Schon im Juni 2002 wurde das erste „Tourismus-Büro“ in einem Alt-Bau am Rande des Kirch-Platzes eröffnet. Im Jahr 2016 zog es in auf die Mucher Hauptstraße 33, wo es sich ein Laden-Lokal mit einem Geschäft und der Geschäfts-Stelle des TSV Much teilt. Erhältlich sind dort Wander-Karten, Radwander-Karten, Gaststätten-Verzeichnisse, Flyer, Hinweise zu Sehens-Würdigkeiten, Postkarten sowie regionale Produkte wie etwa Honig. Auch Souvenirs wie die von „MuchMarketing“ konzipierten „Heufresser-Artikel“ in Form von Gläsern, T-Shirts, Spielen, Puzzle, Koch- und Back-Bücher, Schlüssel-Anhänger, Schürzen, Ruck-Säcken, Masken, Becher und Magneten gibt es dort, zudem Eintritts-Karten für Veranstaltungen Mucher Vereine oder der Gemeinde, etwa „Mucher Musik-Nacht“, Konzerte, Kabarett- oder Theater-Aufführungen.

Tourist-Information Much

Hauptstr. 33
 53804 Much
 Tel. 02245-610888
 E-Mail: tourismus@much.de
 www.go-to-much.de

Freiwillige Feuerwehr Much

Tel.: 68 - 0
 Wehrleiter
 Markus Büscher
 (Stellvertreter: Timo Kautz)
 Feuerwache Sülzbergstr. 12
 53804 Much
 www.feuerwehr-much.de



1 WER

2 WO

3 WAS

Orts-Teile:

Haupt-Orte Much und Marienfeld, sowie 112 Ortschaften, Einzel-Höfe und Weiler

Einwohner: 14.412

Fläche: 78 km²

Bevölkerungs-Dichte:

1,83 Einwohner pro km²

Lage - geografisch

50.9167 nördliche Breite vom Äquator
7.4 östliche Länge von Greenwich

Höhe über NN:

131 m (Eichhof) bis 384 m (Heckberg),
Much 236 m

Schüler-Zahl: 1.347 (31.10.2018)

Kinder-Garten-Plätze: 461

(Stand: 31.12.2019)

Zahlen, Daten, Fakten

eine regelmäßige Bahn-Verbindung nach Köln (RB 25) gibt.

Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Steinstraße 31

53844 Troisdorf-Sieglar

Telefon: 022 41 / 49 90

Fax: 022 41 / 499 224

Schüler-Transport

Für die freifahrt-berechtigten Grund-Schüler fährt der Schüler-Spezial-Verkehr mit den Linien 1 bis 6 kostenlos. Gesamt-Schüler erhalten auf Antrag ein Schüler-Ticket in Form einer Chip-Karte, die nur in Verbindung mit einem gültigen aktuellen Schüler-Ausweis gilt. Das Schüler-Ticket ist - über die Fahrten zwischen Wohn-Ort und Schule hinaus - zeitlich und räumlich im gesamten Tarif-Gebiet des VRS uneingeschränkt nutzbar.

Anruf-Sammel-Taxi (AST) in Much:



Die ideale Ergänzung zum Linien-Bus-Verkehr ist das Anruf-Sammel-Taxi (AST), das die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis anbietet. Die Anruf-Sammel-Taxi verkehren zwischen dem Zentral-Ort und den umliegenden Ortschaften und ergänzen den ÖPNV an Orten, die schlecht mit öffentlichen Verkehrs-Angeboten versorgt sind.

... wo und wann?

Alle Bus-Halte-Stellen in Much sind zugleich auch AST-Abfahr-Stellen. Zusätzlich gibt es weitere gesondert ausgeschilderte AST-Abfahr-Stellen, von denen die Passagiere abgeholt und von

Much-Zentral-Ort oder Marienfeld und wieder zurück gefahren werden.

Die Fahr-Pläne mit den Abfahr-Zeiten liegen im Rathaus, im Tourismus-Büro und den AST-Taxen aus oder können unter www.much.de abgefragt werden.

Wichtig: Wer eine AST-Fahrt wahrnehmen will, muss dies spätestens 30 Minuten vor dem fahrplan-mäßigen Fahrtbeginn in der AST-Zentrale anmelden: Telefon 022 45 / 910 91

Die Fahr-Preise betragen:

- Erwachsene 4,00 € (innerhalb der Gemeinde, außerhalb: 5,30 €)
- Kinder (6-14 Jahre) 3,00 € (außerhalb der Gemeinde: 4,00 €)
- Fahr-Gäste mit gültigem VRS Fahrausweis, Frei-Fahrer, Schwer-Behinderte und Fahr-Gäste gemäß gültiger Mitnahme-Regelung zahlen pro Fahrt nur den AST-Zuschlag in Höhe von 3,00 € (innerhalb der Gemeinde) und 4,00 € (in den Nachbar-Ort).



Bürger-Bus

Der „Verein Bürgerbus“ wurde im September 2008 von rund 50 Bürgern gegründet und wird seither von einem zehn-köpfigen Vorstand geleitet, er bietet einen flächen-deckenden Nah-Verkehr zwischen den Orts-Teilen und dem Zentrum an. Unter dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ wird der Bürger-Bus von ehrenamtlich tätigen

Verkehrs-Verbindung

Autobahnen

A 3: Über die B 56 Richtung Siegburg (Auffahrt) oder die B 507 nach Lohmar (Auffahrt).

A 4 Richtung Westen: über die B 56 Richtung Overath (Auffahrt)

A 4 Richtung Osten: über die B 56 nach Drabenderhöhe und weiter zur Auffahrt Bielstein

Öffentlicher Personen Nah-Verkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV wird von der Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH (RSVG) und ihren Tochter-Gesellschaften BBV und RBV mit Linien-Bussen gewährleistet. Es besteht auch eine Bus-Verbindung zum Bahnhof in Overath, von wo es

Fahrern gesteuert. Sie wechseln sich nach einen abgestimmten Dienst-Plan etwa alle zwei bis vier Stunden ab und fahren im Durchschnitt ungefähr zwei bis viermal im Monat. Die Fahrer treffen sich regelmäßig zu Besprechungen und freuen sich über Verstärkung durch weitere Ehrenamtler.

Als Klein-Bus mit acht Fahr-Gastplätzen wird der Bürger-Bus überall dort eingesetzt, wo regulärer Linien-Verkehr wirtschaftlich nicht mehr tragbar ist. Dadurch kann er auch in nachfrageschwachen Räumen oder Zeiten Mobilität gewährleisten. Infos über die neun Linien, die Stationen und die Zeiten gibt es im Internet unter www.buergerbus-much.de in der Fahr-Plan-Auskunft.

Die Fahr-Preise betragen:

- Tages-Karte Erwachsene: 3€/Tag, Kinder (bis 17 Jahre) 2€/Tag
- Einzel-Fahrt Erwachsene: 1,50 €, Kinder und Inhaber des Mucher-Passes: 1 €

Fahrten mit Behinderten-Ausweis sind frei. Die Tages-Karte ist einen Tag lang gültig und erlaubt es, den Bus an diesem Tag beliebig oft auf beliebigen Strecken zu nutzen.

Kontakt:

Christoph Manstein
(Vorsitzender Bürgerbus Much e.V.)
Bröl 40 a • 53809 Ruppichterath
Tel.: 022 95/ 903 13 33
buergerbus-much.cm@t-online.de

Strom-Versorgung/Störungs-Dienste Bereitschafts-Dienste

Westnetz GmbH
(kostenlose Ruf-Nummern)
Netz-Anschluss Strom
☎ 08 00 / 937 863 89
Störung Stromversorgung
☎ 08 00 / 411 22 44
www.westnetz.de
innogy SE Kunden-Service (ehem. RWE) ☎ 08 00 / 994 40 09
www.innogy.com

Müll-Beseitigung: Elektro-Schrott

„Großes holen wir, Kleines bringen Sie“, weist die Rhein-Sieg-Abfall-Gesellschaft (RSAG) auf ihren Service bei der Ent-Sorgung von großen Elektro-Geräten auf ihrer Internet-Seite hin. Schließlich enthalten Elektro-Geräte Schad-Stoffe, aber auch Wert-Stoffe, die nicht mit dem Rest- oder Sperr-Müll entsorgt werden sollten.

Fernseher, Kühl-Schränke, Wasch-Maschinen und andere große Geräte kann man direkt vor seiner Tür abholen lassen, ein Anruf unter Telefon 022 41 / 306 444 genügt. Klein-Geräte wie Handys oder Kaffee-Maschinen können im Elektro-Kleinteile-Mobil abgegeben werden. Das steht zu bestimmten Terminen an verschiedenen Stationen im Gemeinde-Gebiet. Wo genau, erfährt man im Mitteilungs-Blatt oder im Internet unter www.rsag.de



Repair Café

Termine: Erster Mittwoch und erster Freitag eines Monats von 17:00 bis 19:00 Uhr

Café „Alte Schule“

Niederbonrath 70
53804 Much
www.repaircafe-much.jimdo.com

Standes-Amtliche Trauung

Standes-Amtliche Trauungen werden individuell im Trau-Zimmer im alten Teil des Rathauses, in dem etwa 30 Gäste Platz finden, gestaltet. Wer ein anderes Ambiente bevorzugt, kann im „Alten Kloster“, in der „Burg Overbach“, im „Hotel/Restaurant Lindenhof“, im „Restaurant Mohn“ in Tüschensbonnen, im „Landgasthaus Heidestübchen“ in

Hündekausen und im „Hotel FIT“ in Berghausen heiraten.



Trauungen werden zu folgenden Zeiten durchgeführt:

montags 9:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr sowie dienstags bis
freitags 9:00 - 12:00 Uhr.

Einmal monatlich wird auch an den Wochen-Enden getraut:

freitags 14 bis 17, Uhr und samstags
9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Die Termine können vereinbart werden in der Gemeinde-Verwaltung Much, Standes-Amt, Hauptstraße 57, 53804 Much bei den beiden Standes-Beamten:

Dagmar Beck-Büth, Tel.: 022 45/68 14,
Zimmer 2, Nebengebäude,
E-Mail: dagmar.beck-bueth@much.de

Andrea Kasperski (Stellvertreter), Tel.:
022 45/68 84, Zimmer 3, Neben-Gebäude, Mail: andrea.kasperki@much.de



Das Gemeinde-Archiv

Das Gemeinde-Archiv ist als zentrale Dokumentations-Stelle für die Geschichte der Gemeinde Much eine wahre Fund-Grube. Es ist das „Gedächtnis der Verwaltung“, denn hier werden die historischen Akten-Bestände und das in der Verwaltung entbehrlich gewordene Schrift-Gut erfasst, geordnet,

Zahlen, Daten, Fakten

erschlossen und aufbewahrt. Insbesondere geht es aber auch um die Erweiterung der Sammlungs-Bestände, die das Ganze ergänzen und Auskunft geben vom Leben in der Gemeinde. Daher ist das Gemeinde-Archiv stets an historischen Dokumenten und Fotos von Bürgern interessiert.

Wer etwas anzubieten hat oder etwas sucht, kann einen Termin vereinbaren. Ansprech-Partnerin ist Marion Hoppe-Knam, Telefon 022 45/68 64, E-Mail: marion.hoppe-knam@much.de

Kath. Öffentl. Bücherei

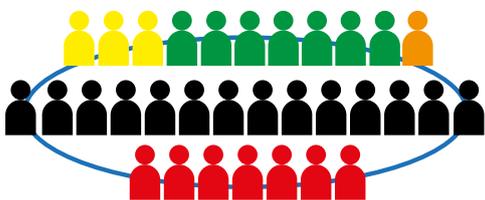
Am Kirchplatz 8 liegt die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB), wo sich Jedermann Bücher ausleihen kann. Infos gibt es unter Telefon 022 45 / 36 13, E-Mail: info@buecherei-much.de.



Geöffnet ist die Bücherei montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 9.30 bis 12 Uhr.

Gemeinde-Rat

Zusammen-Setzung:



Bürgermeister
+ 32 Rats-Mitglieder

CDU: 14
SPD: 7
Bündnis 90/Die Grünen: 7
FDP: 3
Volksabstimmung: 1

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinde-Rates und der Fach-Ausschüsse finden in der neuen MENSA des Schulzentrums Much statt.

Ausschüsse:

- Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
- Ausschuss für Wirtschafts-Förderung, Tourismus und Kultur
- Beschwerde-Ausschuss
- Betriebs-Ausschuss
- Haupt- und Finanz-Ausschuss
- Planungs- und Verkehrs-Ausschuss
- Rechnungs-Prüfungs-Ausschuss
- Schul-Ausschuss
- Straßen- und Wege-Ausschuss
- Arbeitskreis für Bau-Vor-Anfragen und Befreiungen
- Unter-Ausschuss für Inklusion und Demografie
- Wahl-Ausschuss
- Wahl-Prüfungs-Ausschuss

Parteien/Fraktionen in der Gemeinde Much:



Partei-Vorsitzender: Thomas Knam
Tel.: 022 45 / 89 01 55

Fraktions-Vorsitzender: Peter Steimel,
Tel.: 022 45 / 41 25
www.cdu-much.de

CDU-Senioren
Dr. Friedhelm Baisch
Tel.: 02247-79158



Vors.: Sabine Müller, Walfried Stöcker-
Fraktions-Vorsitzender: Edgar Hauer,
Tel.: 022 45 / 915 942
www.gruene-much.de



Partei-Vorsitzender:
Heinz-Willi Ruiters,
h-w.ruiters@spd-much.de

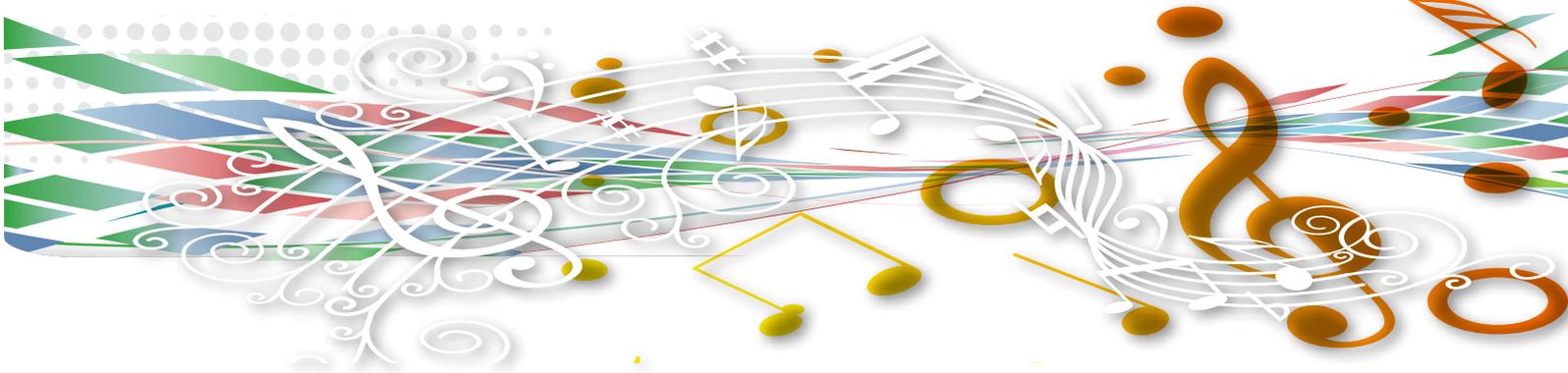
Fraktions-Vorsitzende:
Katja Ruiters
k.ruiters@spd-much.de
Internet: www.spd-much.de



Vorsitzender:
Stephan Zielinski,
zielinski_much@web.de

Fraktions-Vors.: Werner Michels,
Tel.: 022 45/25 98,
www.fdp-much.de

Volksabstimmung
Mehr Demokratie e.V., Landesverband
Nordrhein-Westfalen,
Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln
Tel. 022 03 / 592 859,
www.nrw.mehr-demokratie.de



Mucher-Pass

Mit dem „Mucher Pass“ soll kinder-reichen Familien und Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit gegeben werden, Einrichtungen der Gemeinde Much zu nutzen und Veranstaltungen der Gemeinde zu besuchen.



Weiterhin ermöglicht der „Mucher Pass“ die Förderung von Jugend- und Freizeit-Maßnahmen sowie Schul- und Klassen-Fahrten.

Der Pass wird allen in der Gemeinde Much lebenden Personen ausgestellt, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem „Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz“, Wohn-Geld oder Kinder-Zuschlag erhalten. Auch Personen mit einem vergleichbar niedrigen Einkommen können den „Mucher Pass“ erhalten. Weitere Infos gibt es bei der Gemeinde im Fachbereich 2, Bürger und Familie.

Mucher Musik-Schule

Die „Mucher Musik-Schule“ wird von Paul Radau in der „Villa am Schul-

Zentrum“, Schulstraße 2, organisiert. Unterrichtet werden Gitarre, Schlag-Zeug, Geige, Klavier, Block- und Quer-Flöte. Im Januar 2017 hat Schul-Leiter Radau zusätzlich eine Dependance am Kirchplatz 3 aufgemacht, wo er Unterricht in Gitarre, Mandoline, Ukulele, Bass und Mund-Harmonika erteilt. Zudem bietet er musikalische Früh-Erziehung im „Evangelischen Familien-Zentrum Arche Noah“, in den „Katholischen Familien-Zentren Much, Kreuzkapelle und Marienfeld“, im „Kinder-Garten Wellerscheid“ sowie in der „Kinder-Tages-Stätte Purzelbaum“ an.

Ansprech-Partner sind:

Paul Radau, Telefon 01 57 / 854 163 72, E-Mail: radau@musikschule-much.de www.musikschule-much.de



HEIZUNG BAD ELEKTRO SOLAR

Ihr kompetenter Partner in allen Fragen zur Heizungs-, Sanitär- und Elektro-Technik

- Heizung und Sanitär
- Solar / Photovoltaik
- Sanierung / Modernisierung
- Energieberatung






**Ihr Partner vor Ort
für schöne Bäder
und moderne Heizungen !**

Stephan Willms GmbH
 Much, Bövingen 138
Tel. (0 22 45) 23 15
Fax (0 22 45) 69 18
sw@haustechnik-willms.net
www.haustechnik-willms.net

Direkt-Vermarkter



Ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klima-Schutz ist die Direkt-Vermarktung. In Much wurde schon vor vielen Jahren auf regionale Produkte gesetzt, denn der Transport von Lebensmitteln hat einen hohen Anteil an CO₂-Emissionen.



Jule's Käse-Kiste

Käse aus eigener Kuh- und Ziegen-Milch:

Reinshagen 14 • 53804 Much

Tel.: 022 45 / 3021

Öffnungs-Zeiten: werktags und

samstags: 9:00 - 12:00 Uhr

www.jules-kaesekiste.de



Bauernhof Kaltenbach

BIO-Rindfleisch und Fleisch vom Schwein, Lamm sowie Geflügel, Wurst, Eier, Honig, Marmelade, Säfte, Senf und Pestos, Mehl aus der Horbacher Mühle, Nudeln und haus-gemachte Suppen und sowie deftige Gerichte im WECK-Glas.

Strießhardt 16

53804 Much

Tel.: 022 45 / 27 78

Öffnungs-Zeiten: Do.: 14:30 - 18:30

Fr.: 9:00 - 13:00, 14:30 - 18:30 Uhr,

Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

www.bauernhof-kaltenbach.de

Ratshof Familie Henn

Fleisch, Wurst, Milch, Trocken-Produkte, Gemüse, Obst:

Tillinghausen 6 - 8

53804 Much

Tel.: 022 45 / 39 92

Öffnungs-Zeiten:

Di und Fr: 9:30 - 13:00 Uhr und

17:00 - 18:30 Uhr,

Sa: 9:30 - 13:00 Uhr

Bioland Gut Höfferhof

Rind-Fleisch, Geflügel, Eier, Raps-Öl,

Apfel-Saft, Milch, Honig

Wilfried Tölkes

Höfferhof 1

53804 Much

Tel.: 022 95 / 61 51

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Fr: 8:00 - 19:00 Uhr

www.bioland-gut-hoefflerhof.de



Geflügelhof Söntgerath

Eier, Geflügel, Fleisch/

Wurst-Waren, Kartoffeln

Oberholz 9

53804 Much

Tel.: 022 45 / 45 85

www.bauernhof-soentgerath.de



Imker-Verein Much Marienfeld

Honig:

Bienen-Zucht-Verein Much

www.bzv-much.de

www.imkerverein-much-marienfeld.de



Calentina:

Kräuter und Duft-Pflanzen

Tillinghausen 25

53804 Much

Tel.: 022 45 / 44 02

Öffnungs-Zeiten: April - September:

Fr. / Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

www.calentina.de



Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid

Fisch

Natalie Ruder

Scheid

53804 Much

Tel.: 0178 5180567



Eichhof-Bioladen

Bio Produkte

Eichhof 8

53804 Much

Telefon: 02295 9202-23

E-Mail: bioladen@eichhof.org

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr

GeschmackSache

Angebot regionaler Produkte

Katrin Bartlewski

Hauptstraße 15

53804 Much

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30, 14:00 - 18:00 Uhr,

Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr

dienstags nachmittags geschlossen

www.geschmacksache-much.de

Super-Markt mit diversen regionalen Produkten

Frische-Markt Dornseifer

Wahnbachtalstraße

53804 Much

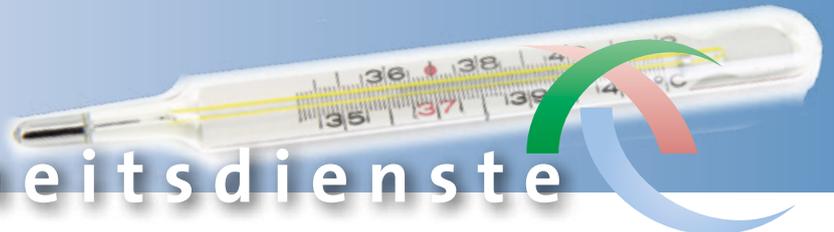
Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr

www.dornseifer.de



Gesundheitsdienste



APOTHEKEN

Bergische Apotheke

Inhaberin: Anja A. Urban
Hauptstraße 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 14 98, Fax: 022 45 / 16 07
info@bergische-apotheke-much.de,
www.bergische-apotheke-much.de

Burg Apotheke

Inhaberin: Gabriele Belz
Dr.-Wirtz-Straße 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 916 50, Fax: 02245 / 916521
burg-apotheke.surborg@t-online.de,
www.burg-apotheke-much.de

Hirsch Apotheke

Inhaberin: Monika Ortsiefer
Hauptstraße 24-26, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 919 20,
Fax: 022 45 / 919 217
info@hirsch-apotheke-much.de,
www.hirsch-apotheke-much.de

ÄRZTE

Dr. med. Thomas Betz
Arzt für Allgemein-Medizin
Dorfstr. 33, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 69 91,
Fax: 0 22 45 / 610 585

Jan Grothaus
Fach-Arzt für Allgemein-Medizin
Hauptstrasse 21, 53804 Much
Tel.: 02245 610 3120
www.praxis-grothaus.de

Dr. med. Gerlinde Fischer-Sous
Ärztin für Allgemein-Medizin
Zanderstr. 14A, 53804 Much
Tel.: 02245 6182919
info@fischer-sous.de
www.fischer-sous.de

Dr. Gabriele Jaquet
**Fachärztin für Frauen-Heil-Kunde und
Geburts-Hilfe**
Hauptstr. 33, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 56

Dr. Tara Osman
**Fach-Ärztin für Innere Medizin, Haus-
Ärztin, Sport-Ärztin**
Hauptstr. 37, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 53

Dr. med. Kristoff Poluschkin
Fach-Arzt für Chirurgie
D-Arzt für Berufs-Genossenschaften



Hauptstr. 44, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 060,
www.chirurgie-much.de

Dr. med. Andrea Probst-Eggert
Ärztin für Allgemein-Medizin
Hofsberg 13, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 913 080

Roman Meyer und
Daniela Lübbert
**Fach-Ärzte für Kinder- und
Jugend-Heilkunde**
Hauptstr. 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 990,
www.kinderaerzte-im-netz.de/much

Dorothee Schwenecke
**Fach-Ärztin für Psychiatrie-
Psycho-Therapie**
Gerlinghausen 33, 53804 Much
Tel. 022 45 / 24 93

Robin Tivic
Psychologische Praxis
Zanderstr. 14a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 78 97
info@robin-tivic.com

Dr. med. Karin Ueberhorst
Dirk Ueberhorst
**Ärzte für Allgemein- und
Sport-Medizin, Allergologie**
Zanderstr. 18, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 730

ZAHN-ÄRZTE

Thomas Anschütz
Wahnbachtalstr. 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 280,
Fax: 022 45 / 911 282

Dr. Alexander Axelrad
Dr. Elke Mockenhaupt
Hauptstr. 36, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 55 44,
Fax: 0 22 45 / 600 544

Dr. Kerstin Wolf
Thomas Gripp
Dr. Wirtz Str. 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 22 56 oder 913 889

Dr. med. stom. Ute Rüprich
Hauptstr. 35,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 797

Dr. med. dent. Jödis Schulz
Schmerbachstr. 3,
53804 Much

Tel.: 022 45 / 915 093,
Fax: 022 45 / 915 094

TIER-ÄRZTE

Dr. Jürgen Schelz, Claus
Schwald
Kirchstr. 4a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 10 30,
Fax: 022 45 / 890 396

Tierarztpraxis

**Dipl. vet. med. René Mohs
Dr. med. vet. Ariane Ammon**
Hauptstr. 53b, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 912 999,
Mobil 01 72 / 701 02 75

LandVET GbR - Groß-Tier-Praxis

Bövingen 127A, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 9675,
Fax: 022 45 / 610 9679
grosstierpraxis@landvet.de
www.LandVET.de

Krankenhäuser in der Umgebung

Johanniter Kinder-Klinik
Arnold-Jansen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel.: 022 41 / 24 91
www.asklepios.com/sanktaugustin

St. Josef Krankenhaus
Wohlandstraße 30
51766 Engelskirchen
Tel.: 022 63 / 810
www.krankenhaus-engelskirchen.de

St. Franziskus Krankenhaus
Hospitalstraße 7
53783 Eitorf
Tel.: 022 43/88 10
www.krankenhaus-eitorf.de

Kreis-Krankenhaus
Dr.-Goldenbogen-Straße 10
51545 Waldbröl
Tel.: 022 91 / 820
www.klinikum-oberberg.de

Städtisches Krankenhaus
Ringstraße 49
53721 Siegburg
Tel.: 022 41 / 180
www.klinikum-siegburg.com

St. Josef Hospital
Hospitalstraße 45
53840 Troisdorf
Tel.: 022 41 / 80 10
www.josef-hospital.de



Aktivitäten für Senioren



In Much gibt es verschiedene Angebote für Senioren. **Regelmäßig** treffen sie sich zum Kegeln, Wandern, zum Spielen und Reden bei Kaffee und Kuchen. Aber auch der Golf-Sport eignet sich hervorragend, um im Alter noch fit zu bleiben. Insgesamt existieren drei Kegel-Gruppen, die **an festen Terminen** monatlich von 15 bis 18 Uhr bei Kaffee und Kuchen auf den Kegel-Bahnen der „Gaststätte Baulig“ in Much kegeln. Jedem Club gehören sechs bis zehn Personen an.

Jeden Montag treffen sich die Senioren zum Skat, Canasta, Rommee, Doppelkopf ab 14 Uhr im „Azurit Senioren-Zentrum Altes Kloster“ im großen Veranstaltungs-Raum. Organisiert wird das Treffen von den Damen der „Nachbarschafts-Hilfe Much“.



Eine Wander-Gruppe, geführt von zwei Wander-Führern, trifft sich **jeden ersten Mittwoch im Monat**, um zwei Stunden lang auf guten Wegen das Gemeinde-Gebiet und angrenzende Gebiete zu durchwandern. Die Teilnehmer-Zahl liegt zwischen 25 bis zu 40 Personen. Die Routen sind von den Wander-Führern gut geplant und enden mit einem geselligen Abschluss in einer Gaststätte. Treff-Punkt ist der „Park-Platz Klosterstraße“, um 15 Uhr, von November bis März um 14 Uhr.

Alle 14 Tage dienstags von 10 bis 12 Uhr trifft sich eine Runde in der „Orangerie“ der evangelischen Kirche zum Senioren-Frühstück. Es wird geklönt und

gesungen, Erinnerungen oder Erfahrungen ausgetauscht oder Kopf und Körper durch Bewegung und knifflige Aufgaben fit gehalten.

Unter dem Motto „Gemeinsam, statt einsam“ treffen sich die aktiven Senioren jeden Montag um elf Uhr im „JuZe



Much“ zu netten Gesprächen und gemeinsamen Veranstaltungen.

Von September bis Anfang Mai findet jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr bei 1,40 Meter Wasser-Tiefe das Senioren-Schwimmen im Hallen-Bad im „Schul-Zentrum“ statt. Ein „Lifter“ hilft bei Bedarf ins Becken.

Jährlich gibt es darüber hinaus regelmäßige Tanz- und Unterhaltungs-Nachmittage wie eine Karnevals-Feier, ein Frühlings-Fest und ein Herbst-Fest.

Pflegende Angehörige

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich in der „Orangerie der evangelischen Kirche“ eine Kontakt-Gruppe für pflegende Angehörige. Sie können sich hier mit anderen austauschen.

Kontakt:

Frau Engels
Tel. 9154344 Mob. 0172 2411995
Frau Schlimbach Tel. 618090.

ZWAR-Gruppe

Sie richtet sich vorwiegend an die Menschen, die sich in der Übergangs-Phase von der Arbeit zum Ruhe-Stand befinden, also die Menschen im Alter ab 55 Jahren. Für manche kommt der Ruhe-Stand sehr plötzlich und die Änderung vom aktiven, oft stressigen Arbeitsall-Tag in das ruhige Leben wird als so manches mal als belastend empfunden.

ZWAR-Gruppen entwickeln nach den eigenen Bedürfnissen Aktivitäten und eigene Projekte zur Freizeit-Gestaltung. Bürgerinnen und Bürger können Gleich-Gesinnte kennenlernen und

sich eigene Netz-Werke aufbauen. ZWAR-Gruppen sind offen für jede/n Interessierte/n und haben keine Vereins-Struktur, sie bestimmen ihr Programm und Aktivitäten selbst. Hierzu trifft man sich einmal im Monat zwanglos, um neue oder bewährte Aktivitäten zu besprechen. Oft bilden sich hieraus kleinere Gruppierungen wie z.B. wandern, kegeln, tanzen, radfahren, und vieles mehr.

Die Basis-Gruppen-Treffen in Much finden jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr im Jugend-Zentrum Much, Klosterstr. 4a statt.

Dort werden neue Aktivitäten geplant, geklönt und einander kennengelernt. Die Gruppe freut sich immer über neue Teilnehmer. Kommen Sie einfach dazu. Der Besuch ist freiwillig und unverbindlich. Wir wollen nur die freie Zeit gemeinsam, aktiv und schön erleben.

Kontakt zur Mucher Gruppe: Norbert Meurer unter 0160 97319919.



Ansprech-Partner und Organisationen für Senioren

Im Senioren-Büro der Gemeinde, erhalten Senioren bei Frau Baus (Tel. 68-61) Unterstützung bei allen Fragen rund um Senioren-Angebote und Pflege. Frau Weiß (Tel. 68-77) von der kommunalen Pflege-Beratung unterstützt bei Fragen rund um das Thema Pflege. Frau Hofsummer (Tel. 68-24) wiederum ist Ansprech-Partnerin für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Ambulanter Hospiz-Dienst Much e.V.

Der ambulante Hospiz-Dienst Much ist eine wichtige Säule bei der Versorgung und Begleitung von schwerst-kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Im Vorder-Grund steht die psycho-soziale Begleitung, einschließlich der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Ein großer Aufgaben-Bereich wird durch ehrenamtliche Mit-Arbeiter geleistet. Sie sind für die Hospiz-Arbeit geschult und werden durch palliativ ausgebildete Koordinatorinnen eingesetzt. Im Focus stehen wert-schätzende Begegnungen – Hilfe und Unterstützung in der letzten Lebens-Phase und in Trauer-Prozessen.

Büro-Zeiten Much: Montag & Mittwoch
10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ko-Ordinatorinnen:

Hilla Schlimbach, Ute Zirwes
Dr. Wirtz-Str. 6, 53804 Much,

Telefon: 022 45/618 090.

www.hospizdienst-much.de
kontakt@hospizdienst-much.de

Senioren- und Pflege-Planung /-beratung

Damit die pflegerische Versorgung im ambulanten, teil-stationären und stationären Bereich für den Rhein-Sieg-Kreis sichergestellt ist und voraus-schauend geplant werden kann, sind kreis-weite Vernetzungs-Ebenen und -strukturen notwendig. Bei der Koordinierungs-Stelle Senioren- und Pflege-Planung des Kreis-Sozial-Amtes werden Bedarfe festgestellt, gesammelt und Handlungs-Ansätze erarbeitet. Bei der Koordinierungs-Stelle ist ebenfalls die Geschäfts-Stelle der „Kommunalen Konferenz Alter und Pflege“ angesiedelt.

Rhein-Sieg-Kreis, Sozial-Amt,

Rathausallee 10,
53757 Sankt Augustin
(Techno-Park, Turm-Gebäude),
Telefon: 022 41/ 132 829

Bundesarbeits-Gemeinschaft der Senioren-Organisationen

(BAGSO)

Die BAGSO ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter deren Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen.

www.bagso.de

„Senioren-Portal“

Über das „Senioren-Portal“ erhält man Informationen zu den Themen Beratung und Betreuung sowie Angebote zur Freizeit-Gestaltung, zum Wohnen im Alter sowie zu Hilfen für den Alltag. Egal ob „Frau“ oder „Mann“ im fort-geschrittenen Lebens-Alter z. B. eine Einkaufs-Hilfe, einen Fahr-Dienst oder Unterstützung für „das bisschen Haushalt“ benötigt, das „Senioren-Portal“ hält eine Vielzahl von Kontakt-Adressen, Ansprech-Partnern und Wissens-wertem bereit.

www.rsk-seniorenportal.de

Behinderten-Beauftragte



Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, zu denen vielfach auch Senioren gehören, steht die Behinderten-Beauftragte, Korena Knuth, als Ansprech-Partnerin zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter

Telefon 022 45/610 420,
inklusionsbeauftragte@much.de.

Senioren- und Behinderten-Einrichtungen



AZURIT Seniorenzentrum Altes Kloster

Klosterstr. 6, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 600 079 0, Fax: 0 22 45 - 600 079 999
szalteskloster@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

Betreuungseinrichtung für Senioren St. Apolonia

Neßhoven 23, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 60
info@sankt-apolonia.de
www.sankt-apolonia.de

Haus Marienfeld GmbH / Wohnheim für Menschen mit Behinderung

Thelenstr. 23 – 27, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 60
HM@hausmarienfeld.de
www.hausmarienfeld.de

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH

Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
info@eichhof.org
www.eichhof.org

Lebenshilfe für geistig Behinderte im Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch

Wohnhaus Webersbitze
Webersbitze 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 918 80
webersbitze@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de

Wohnen und Leben mit Behinderung Michaelshoven gGmbH

Wohngruppe „Am Wahnbach“
Bockemsweg 17 • 53804 Much
www.diakonie-michaelshoven.de



Etwas versteckt liegt dieses Kleinod am Wahnbach. Auto-Fahrer nehmen sie nur durch einen Seiten-Blick wahr. WanderInnen sehen entweder die eher unscheinbare Rück-Front oder aber die imposante Vorder-Front.

Sie ist eine der ältesten, urkundlich belegbaren, Siedlungs-Pätze in Much. Ob es ursprünglich (Anno 1301) ein landwirtschaftlicher Betrieb oder schon eine Mühle war, ist nicht mehr zu belegen.

chen-Mühle betrieben wurde. Der Bau der Wahnbach-Tal-Straße ermunterte ihn, einen Tanz-Saal und ein Garten-Cafe zu eröffnen.. Es wurden die goldenen 20er Jahre: „Sommer-Frischler“ (Touristen) aus der Umgebung (Siegburg und sogar Köln) sorgten für viel Betrieb und gute Einnahmen. Ein bemerkenswerter, betrieblicher Einschnitt war die Ausbildung von Tochter Maria zur „Müller-Meisterin“. Denn die Tradition des Mühlen-Betriebes sollte fortgeführt werden. Das war für die damalige

Töchter mit der Mutter auf sich allein gestellt. Bis in die 60er Jahre bauten Maria mit Ehe-Mann Josef Strack den Betrieb aus, ehe neue Techniken den Betrieb un-rentabel machten. Leider brannte es 1958 in der Mühle, Teile wurden Opfer der Flammen.

Neues Leben (Ausflugs-Lokal) in die alte Mauern brachte der schon erwähnte regionale Tourismus: Opern-Sänger, Auto-Rennfahrer, 6-Tage-Fahrer und sogar Konrad Adenauer genossen die Idylle im Wahnbach-Tal.

Bevor die nach dem Krieg zugezogene evangelischen Christen in Much eine eigene Kirche bauen konnten, fanden die Gottes-Dienste im Saal der Mühle statt.

1980 wurde alters-bedingt das Gast-Haus und die Pension geschlossen. Die Räumlichkeiten der Mühle werden aktuell von der 4.Generation privat genutzt. Der Denkmal-Schutz und die bemerkenswerten Anstrengungen von Familie Diederichs sind Garanten für die Erhaltung der „Reichensteiner Mühle“, eines Denkmals Mucher Geschichte.

Zu der Tradition der Mühle passend, gestaltete sich das Programm zum Jubiläum im Rahmen des „Mucher Sommers 2020“:

- im Juli präsentierte Paul Radau (Gitarrist und Sänger) eine unterhaltsame Mischung aus POP und Klassikern



Gut nachzuweisen (Steuer-Beleg) als „Mahl-Mühle“, in der Nähe von Loßkittel, ist sie seit 1670. Im Jahre des 350 jährigen Jubiläums präsentiert sich die Mühle, dank Familie Diederichs, in einem tadellosen, historischen Zustand. Die Mahl-Mühle ist längst Geschichte. Doch auch im Jahre 2020 öffnen sich deren Türen und die später eingerichteten Gast-Wirtschaft (Mitte des 19. Jh.) zu „Mühlen-Tagen“, kulturellen Veranstaltungen oder privaten Feiern.

Die wechselvolle, neuere Geschichte beginnt mit Martin Eduard Ludwig (1869-1940). Er kam ursprünglich aus dem Bröl-Tal und kaufte die Mühle. Weitere Anbauten ergänzten den Besitz. Mit Ehefrau Maria Gertrud bekam er 8 Kinder (alle Mädchen!). Sie erweiterten ihren Besitz um die „Altenhofer Mühle“ (2 Teiche), die als Öl- und Kno-

Zeit (1940) ein absolutes Novum! Regional und sogar deutschland-weit sorgte diese ungewöhnliche Karriere für großes Aufsehen, was die zahlreichen Glück-Wünsche und Zeitungs-Artikel belegen. Einer ihrer ersten Lehrlinge, Günter Kindler aus Much, kann auch heute noch, zu den besagten Anlässen, im Mühlen-Keller die erlernten Handgriffe anschaulich erklären.

Nach dem Tod des Vaters waren die



- im August freuten sich SeniorInnen über das „Nostalgie-Cafe“ mit „Trinchen und Jupp“ (Jrenzpöker van der Brölbach) mit Bowle und Likörchen.



- Karim Laatiri (Klavier), der Improvisationen zu Bekanntem aus Pop und Jazz am Klavier präsentieren sollte fiel leider aus, der „Ersatz“ war aber grandios:



- Die stimm-gewaltige Anastasia (Phantasia-Land Brühl) schlug mit ihrer Show die Gäste in ihren Bann
- im September kam internationales Flair in die Mühle: der Waliser Tony Brooks coverte songs von Elvis, Johnny Cash, James Blunt u.a.
- am letzten Veranstaltungs-Tag fand ein ökumenischer Gottes-Dienst mit Pfarrer Börner statt



Dipl. vet. med. René Mohs
Dr. med. vet. Ariane Ammon

Tierarztpraxis

Hunde · Katzen · Vögel · Heimtiere



Hauptstraße 53b · 53804 Much

Telefon

02245 912999

Rufbereitschaft täglich 7-22 Uhr

0172 7010275

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr

14:30 - 19:00 Uhr

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

16:00 - 19:00 Uhr

Sa 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-mohs-ammon.de

info@tierarztpraxis-mohs-ammon.de



Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten. Das beginnt mit Wandern, Mountain- und E-Biken und reicht über den Reit-Sport, Tennis, Golf, Schwimmen im Frei- und Hallen-Bad und das „DSV zertifizierte Nordic Walking Zentrum“ bis hin zum Angeln. Infos dazu gibt es im Tourismus-Büro der Gemeinde.

Wandern:

Es gibt zahlreiche ausgeschilderte Wander-Wege in Much, über die das Tourismus-Büro Auskunft gibt. Geführte Wanderungen bietet Ulla Nölle an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat, ab 10:00 Uhr Parkplatz Klosterstraße Infos: Telefon 02245-6449854

Nachstehend eine kleine Auswahl möglicher Wander-Routen:



Familien-Wander-Weg

Start und Ziel ist das etwa 1,5 Kilometer östlich von der Orts-Mitte Much gelegene Hotel FIT in Berghausen. Die Höhen-Lage bietet einen herrlichen Blick auf den Orts-Kern Much. In der Nähe befindet sich die „Germana-Kapelle“ mit einer großen Sitz-Gruppe für ein Familien-Frühstück. Abwechslung bieten zehn Frage- und Antwort-Stationen entlang der Strecke, die über Berzbach am „Technik- und Bauernmuseum“ vorbei führt.

Kleeblatt-Wanderung

Vier unterschiedliche Touren (sechs bis 13 Kilometer) führen in alle Himmels-Richtungen durch die Gemeinde Much.

Kleiner Spaziergang durch Much

Der Weg führt an Fach-Werk-Häusern vorbei, durch kleine Gassen und berichtet über markante Merkmale Muchs.

Lyrik-Weg und Panorama-Rund-Weg Much

Der „Lyrik-Weg Much“ ist identisch mit dem Panorama-Rund-Weg. Dieser bietet die Möglichkeit, bei einer etwa drei-stündigen Wanderung über 9,6 Kilometer die landschaftlichen Reize des Bergischen Landes rund um Much kennen zu lernen.

Historischer Weg

Die Weg-Führung entspricht der des Panorama-Rund-Wegs. Auf 12 Tafeln entlang der Strecke gibt es Informationen zu historischen Ereignissen, Geschichten und Sagen.

Sinnes-Weg

Am „Hotel FIT“ gibt es einen Sinnes-Weg, der die Sinne auf unterschiedliche Art und Weise anspricht.

Skulpturen-Weg

Ein Erlebnis-Gang durch die Mucher Orts-Geschichte mit interessanten Skulpturen und Skulpturen-Gruppen.



Wald-Maus Lehr-Pfad

Der „Wald-Maus Lehr-Pfad“ befindet sich am Freizeit-Gelände der „Fatima-Kapelle“ und ist 3,2 Kilometer lang. Es handelt sich um einen kleinen Rund-Weg mit unterschiedlichen Aktions-Angeboten.

Nordic Walking

Ein Erlebnis der besonderen Art sind



die Nordic Walking Strecken. Drei unterschiedliche, ausgeschilderte Routen bieten erlebnis-reiche Eindrücke. Im TWH-Hotel in Bövingen 129, 53804 Much, Telefon 022 45/608 640 befindet sich das Nording Walking Zentrum, wo auch Kurse angeboten werden.

Kneipp-Verein



Auch der Kneipp-Verein bietet einen „Nordic Walking-Treff“, geführte Wanderungen und E-Bike-Touren an. Zudem betreibt der Verein eine „Kneipp-Vital-Anlage“ im Park des „Azurit Senioren-Zentrums“, Klosterstraße 6, der von Jedermann genutzt werden kann.

Infos zum kompletten Angebot gibt es unter Kneipp Verein Much und Umgebung, Oberdreisbach-Höhe 67, 53804 Much,, PR@Kneipp-Verein-Much.de, www.Kneipp-Verein-Much.de

Angel-Anlagen:



„Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid“, Natalie Ruder, Scheid 59, 53804 Much, Mob. 0178 5180567

„Angel-Park Much-Engeld“ Dieter Mauer, Engeld, 53804 Much, Mob. 0151 52410695

„Angel-Park Knipp“ Berthold Knipp, Gibbinghausen 58,



Tel. 022 45 / 600 460
www.angelpark-knipp

„Angel-Park Ortsiefen“ Simon Billig,
Ortsiefen 12, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 611 95 62
www.angelpark-ortsiefen.de

„Angel-Park Forellen-Hof“
Hans Ahlert, Hardt, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 15 13
www.forellenhof-ahlert.de

Golfen:



1984 wurde der Golf-Club Burg Overbach gegründet und bietet seitdem allen Golf-Freunden ein Zuhause, die sich dem „Spirit of the game“ im Sinne einer ursprünglichen Tradition verschrieben haben.

Golf-Club Burg Overbach e.V.



Overbach 1
53804 Much

Tel. 022 45 / 55 50 (Manager Antonio Catalan)

widl@golf-burg-overbach.de
www.golfclub-burg-overbach.de

Reiten:



„Reit- und Turnier-Stall“

Ralf Peters, Kerzenhöhnchen 22,
Tel.: 022 45 / 17 61

„Erlebnis-Reit-Schule Scheid“

Fjord-Pferde-Hof der Fam. Kornführer
Scheid 28, Tel. 01578-6199084

„Reit-Halle Niederheiden“

Reiter-Verein FANNY
Silke Fahnenschmidt, Niederheiden,
Much, Tel.: 022 45 / 26 97

„Reiter-Hof Nussdorf“, Christiane Berger,
Reinshagen 40, 53804 Much,
Tel.: 022 45 / 42 94

„Island-Gestüt“ „Vom Klief“

Birgit Geier, Alefeld 21, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 61 96 00
www.isis-vom-klief.de

Schwimmen:

Hallen-Bad im „Schul-Zentrum“



Schulstr. 12, gibt es verschiedene Kurse für Kinder, Erwachsene und Senioren, die per Telefon (022 45/55 45) oder Mail (Hallenbad@much.de) erfragt werden können. Weitere Infos gibt es auch auf der Internet-Seite der Gemeinde unter www.much.de.

Der Eintritt kostet 2,50 € (Erwachsene) und 1,50 € (Jugendliche)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.: 15 bis 21 Uhr, Do.: 15 bis 19 Uhr, Fr.: 15 bis 20 Uhr, Sa./So.: 8 bis 12 Uhr

Das Wald-Freibad

Ein Parade-Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das Wald-Freibad. Bis Frühjahr 2007, dem Jahr seines 75. Bestehens, war das zu dieser Zeit defizitäre Bad im Eigentum der Gemeinde. Es drohte die Schließung, da ein Weiter-Betrieb in kommunaler Träger-

schaft nicht mehr möglich gewesen wäre. Auf Betreiben der Gemeinde schlossen sich BürgerInnen zu einer



Initiative zusammen, um gemeinsam für den Erhalt des Bades zu kämpfen. Es wurde die „Bürger-Stiftung Wald-freibad Much“ gegründet, die das Bad übernahm und bis heute ausschließlich mit ehrenamtlich tätigen Helfern betreibt. Im Sommer garantieren die Ehrenamtler den kompletten Bad-Betrieb einschließlich Kiosk. Mehrmals jährlich organisieren sie Sonder-Veranstaltungen wie die Saison-Eröffnungs-Feier, Konzerte oder besondere Sport-Events auf dem Gelände des Freibads.

Das Wald-Freibad umfasst ein:

25 Meter-Schwimmer-Becken mit Drei-Meter-Sprung-Turm und 1-Meter-Sprung-Brett, ein großes Nicht-Schwimmer-Becken mit zwei Rutschen, ein Klein-Kinder-Becken mit Sonnen-Segel, eine Matsch-Spiel-Anlage, einen Kinder-Spiel-Platz, einen Beach-Volley-Ball-Platz, Tischtennis-Platten, Tisch-Fußball, E-Bike-Lade-Station, Kiosk.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 13:00 - 19:00 Uhr, zusätzlich Di. und Do. 7:00 - 9:00 Uhr (Früh-Schwimmen)

Wochen-Enden, Ferien und Feier-Tage:

10:00 bis 19:00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung (kalt und regnerisch): täglich 16 bis 19 Uhr, Wochen-Ende: 10 bis 13 Uhr

Die Öffnungs-Zeiten können auch tag-aktuell telefonisch unter der Rufnummer 022 45 / 911 106 im Freibad

Sport und Freizeit in Much



oder auf der Internet-Seite des Bades
www.waldfreibad-much.de erfragt
werden.

Tages-Karten:

Erwachsene 4,00 €, Kinder und Ju-
gendliche 2,50 €
Abend-Tarif ab 18 Uhr
Erwachsene 3,00 €,
Kinder und Jugendliche 2,00 €

Kontakt:

Bürger-Stiftung Wald-Freibad Much
Bockemsweg
53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 106
Internet: www.waldfreibad-much.de

Tennis:



Tennis-Club Much

Kontakt: Oliver Giesecking
Tel. 0177 4596639
info@tcmuch.de
www.tc-much.de

Trans World Hotel Kranichhöhe

Bövingen 129, Much,
Tel.: 0 22 45 / 60 80

Kegeln:



Hotel Restaurant Landhaus Inselhof,
Martin W. Hänscheid, Alefeld 35, 53804
Much (Marienfeld), Tel. 022 45 / 23 25,
Mobil: 01 73 / 293 12 06

info@landhaus-inselhof.de,
www.landhaus-inselhof.de

Lindenhof Much

Lindenstr. 3, 53804 Much, Tel. 022 45 /
45 12, info@lindenhofmuch.de
www.lindenhofmuch.de

Gasthaus Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig, Marienfelder Str. 16,
53804 Much
Tel. 022 45 / 35 77

Gasthaus Herrenteich

Kreuzkapelle 1, 53804 Much, 02245-750

Heidestübchen

Kerstin und Horst Grimiaux
Hündekausen 2, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 24 29,
info@landgasthaus-heidestuebchen.de,
www.landgasthaus-heidestuebchen.de

Gaststätte Stommel

Klaus Hein, Müllerhof 2,
53804 Much,
Tel. 022 45 / 776,
k.h.friedenthal@web.de

Grillen:

Much verfügt über einen eigenen Grill-
Platz mit Grill-Hütte am Orts-Ausgang
Richtung Gibbinghausen, oberhalb der
„Fatima-Kapelle“ Much, wo auch ein
Wander-Park-Platz ist. Dort gibt es ei-



nen Kinder-Spiel-Platz, eine Wald-Wie-
se, ein WC sowie einen Wasser- und
Strom-Anschluss.

Der Platz kann bei der Gemeinde ge-
mietet werden (s.a. Gemeinde, Fach-Ber-
eich 2).

Ebenfalls einen Grill-Platz mit Hütte
inklusive WC, Wasser- und Strom-an-
schluss sowie Tischen und Bänken be-
findet sich im Dorf Wellerscheid.

Fitness-Studios/Saunen

TWH Hotel Kranichhöhe, Bövingen 129,
Much, Tel. 022 45 / 60 80

Sport- und Freizeittreff, Wahnbachtal-
str. 3, Much, Tel. 022 45 / 208



GILLISSEN & KLEIN Schornsteinservice GmbH



■ Schornsteinbau | Schornsteinsanierung
■ Kamin & Heizeinsätze | Kaminofenzubehör

AUSSTELLUNGSSTÜCKE
ZU SONDERPREISEN

BERATUNG | PLANUNG | BAU | AUSSTELLUNG MIT ÜBER 150 ÖFEN

Dr. Wirtz-Strasse 27a | 53804 Much

Tel. 02245 6007-13 | www.schornsteinservice.de

Di-Fr 10-18 Uhr Beratung nach Terminvereinbarung, Sa 10-15 Uhr Beratung



Liebe Mucherinnen, liebe Mucher, wenn Sie dieses MuchMagazin in den Händen halten, liegt der erste und hoffentlich auch letzte durch Corona geprägte Sommer hinter uns.

Ein Sommer, den wir alle nicht vergessen werden. Mit dem „Lockdown“ im März 2020 änderte sich das private und gesellschaftliche Leben gravierend.

Wir, als Vorstand von MuchMarketing, mussten auf die gemeinsamen monatlichen Vorstands-Sitzungen, zumindest in Präsenz, verzichten. Im April waren wir dann in die virtuelle Sitzungs-Welt eingestiegen und haben uns erst im September 2020 wieder – auf Abstand – treffen können.

Bei diesen Sitzungen stand eine zentrale Frage im Vordergrund:

Können wir trotz oder gerade wegen der Corona-Krise an unserer in 2019 beschlossenen strategischen Ausrichtung festhalten? Ja, wir können!

Wir haben mit unterschiedlichem Erfolg Maßnahmen zur Erreichung unserer Ziele umgesetzt:

„Wir vernetzen Ihr Unternehmen persönlich und technisch für Ihren Erfolg“

Bis heute kann eine Liste der Mucher Unternehmen auf unsere Homepage eingesehen werden, welche einen Liefer-Dienst anbieten. Diese Daten-Sammlung und die Veröffentlichung im Internet und den sozialen Medien war unser erster Schritt zur Unterstützung der Mucher Unternehmen. Dann haben wir auch unser bewährtes Format „Unternehmer-Stammtisch“ virtualisiert. Mit Frau Leipold von der DZ Bank als kompetente An-

sprech-Partnerin für Förder-Mittel und dem ehemaligen ersten Vorsitzenden von MuchMarketing, Karl Werner Schmitz als Spezialist für digitales Marketing konnten der Bürgermeister und ich hochkarätige Referenten begrüßen. Schauen Sie sich den immer noch aktuellen Stream gerne auf Youtube an.

„Wir schaffen ein Vereins-Netzwerk zur Stärkung eurer Gemeinschaft“



Unser Angebot an die Vereine, diese bei der jährlichen Mitglieder-Versammlung zu unterstützen, ist leider nicht auf die von uns erwartete Resonanz gestoßen. Das entmutigt uns aber nicht, an Netzwerk-Lösungen für die Vereine weiter zuarbeiten.

„Wir entwickeln die lebenswerteste Kommune im Bergischen Land“

Der Leiter der Mucher Musikschule, Paul Radau, hatte die Idee für den „Mucher-Sommer“. Diese Idee klang schon fast zu gut, um wahr zu werden. Sie wurde aber wahr und dies auf eine beeindruckende Weise.

Egal ob Auto- Kino auf dem alten Sportplatz, Kultur in der „Reichensteiner Mühle“, in der „Burg Overbach“ und am „FIT Hotel“, Programm für Kinder und Jugendliche im JUZE, Wanderungen

und Kurse und noch vieles mehr, für jeden war etwas dabei, was diesen Sommer mit so vielen Einschränkungen zu einem dennoch lebenswerten Sommer gemacht hat.

Vielen Dank an Alle, die sich – auf welche Art und Weise auch immer – hierfür eingesetzt haben. Gerne hat MuchMarketing, vor allem mit der finanziellen Absicherung dieser Ver-

anstaltungs-Reihe, dazu beigetragen, diesem Sommer auch positive Seiten abgewinnen zu können.

„Ausblick“

In der jetzt anstehenden dunkleren Jahreszeit, mit eventuellen weiteren Einschränkungen, werden wir für Sie, liebe Mucherinnen und Mucher weiter an unseren Zielen arbeiten. Gerne können Sie uns dabei unterstützen. Schreiben Sie uns eine Mail, wir freuen uns über jede Rück-Meldung.

Bleiben Sie gesund

Für den MuchMarketing Vorstand

Andre Schmeis

www.muchmarketing.de

info@muchmarketing.de

YouTube: 1. Virtueller Mucher

Unternehmerstammtisch



Schwer-Punkte des pädagogischen Konzeptes der „Offenen Jugend-Arbeit“ sind neben den Treffs Ferien-Programme und Jugend-Kultur-Arbeit wie etwa Kinder-Kino, gemeinsames Kochen, Näh-Kurse sowie Berufs-Beratung und Bewerbungs-Hilfe. Zudem steht das Team von drei Sozial-Pädagogen, Honorar-Kräften, Ehrenamtlern und Praktikanten den Kindern und Jugendlichen bei Problemen in Schule und Eltern-Haus als hilfreiche Ansprech-Partner zur Verfügung.



Der offene Treff findet montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr im „JuZe Much“ statt. In Marienfeld ist das Angebot dienstags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr verfügbar.

Das JuZe Much ist ein „Haus der Offenen Tür.“ Alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen uns zu besuchen - frei nach dem Motto:

„Komm wann Du willst und bleib so lange es Dir gefällt!“

Liebe Besucherinnen und Besucher,
das JuZe ist seit Montag, den 18.05.2020 wieder für Euch geöffnet. Ihr könnt täglich ab 14:00 Uhr bei uns an der Haus-Tür klingeln und wir sind glücklich, Euch endlich wieder ins JuZe lassen zu können.

Unser aller Gesundheit ist das höchste Gut und deshalb haben wir in den vergangenen Wochen ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das unter Berücksichtigung aller wichtigen Vorgaben zum Jugendzentrum Much passt.

Wir freuen uns, Euch wieder zu sehen.

Gilda Wex-Beuke, Lina Gilles, Katja Jonas, Thomas Scholl und Luca Ropertz

Hier sind unsere aktuellen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 14:00-17:30 Uhr

Freitag von 14:00-16:00 Uhr

Basketball AG vom JuZe Much

Das „JuZe Much“ bietet in Kooperation mit den ehrenamtlichen Mit-Arbeitern Nabil Maduar und Torben Schneider eine Basketball AG an. Jeden Donnerstag könnt ihr kosten-frei von 17:00 – 18:30 Uhr gemeinsam spielen. Trainings-Ort ist die Sport-Halle unter dem Hallen-Bad an der Gesamt-Schule. Ihr müsst nur eure Sport-Klamotten und Spaß am Spiel mitbringen: Ihr lernt Techniken, spielt in gemischten Teams gegeneinander und könnt euch richtig auspowern. Wenn ihr zwischen 12 und 16 Jahren seid und euch gerne nochmal neu ausprobieren wollt oder alte Techniken erneuern möchtet, dann schaut



euch das Training ganz ungezwungen und entspannt einmal an.

Die Teilnahme ist freiwillig und hat das Ziel, dass ihr euch bewegt, Spaß am Spiel habt oder neu für euch entdeckt und neue nette Menschen in eurem Alter kennen -lernt.

Wir freuen uns, wenn wir das Interesse am Basketball Spielen bei euch wecken konnten.

Über Kurse und aktuelle Projekte informiert die JuZe-Seite auf Facebook sowie die Homepage.

Ansprech-Partner sind:

Gilda Wex-Beuke (Leiterin), Thomas Scholl und Svenja Bolz

Jugend-Zentrum Much (JuZe)

Klosterstraße 4 a

53804 Much

Tel.: 022 45 / 54 30

www.juzemuch.de



Team JuZe Much



Ernte-Fest mitten im Ort, seit über 70 Jahren

Auf einer großen, gemähten Wiese von allen fußläufig zu erreichen: Das große Fest-Zelt mit weiteren Aufbauten zur Beköstigung der zahlreichen Gäste. Für die auswärtigen Besucher steht ein geräumiger Park-Platz zur Verfügung.

Doch bevor das große Fest sein Programm startet, hat das Ernte-Paar schon den Besuch im Mucher Rathaus hinter sich. Seit über einem Jahrzehnt freut sich der Bürgermeister über die Gäste aus Birrenbachshöhe. Die Mit-

arbeiterInnen der Verwaltung werden dann auch schon mal mit frischen Äpfeln zum Frühstück bedacht.

Den Auftakt zum 3-tägigen Fest bildet immer die „Alm-Party“ am Freitag. Auch das Programm nach dem Fest-Kommers (Einführung des Ernte-Paares) kann sich jedes Jahr sehen lassen: Bayerische Klänge, der Musik-Verein Marienfeld, die TeichGirls oder die „Veedelsjunge“ bringen gute Stimmung ins Zelt. In den Pausen stehen Imbiss-Stände und ein Bier-Pilz zur Stärkung bereit. Der Ernte-Zug führt zum jeweiligen Zuhause des Ernte-Paares. Am Fest-Zelt gibt es ein Kinder-Programm mit klei-

ner Kirmes, Schminken und einer Hüpf-Burg. Auf das Chor-Konzert des MGV Wohlfahrt ist man jedes Jahr gespannt. Nach dem Ernte-Schluss-Ball (u.a. mit den TeichBoys oder La Cobranza) wird das Fazit gezogen und das Rätseln über das Ernte-Paar für das nächste Jahr beginnt....

Ernteverein Wohlfahrt

Dieter Müller (1. Vorsitzender)

Reinshagen 21a

53804 Much

Tel. 02245 – 5300

mail: dieter.mueller@albertmueller.de



26



Leidenschaftlich lokal.

Unsere Liebe zur Region und ihren Menschen hört nicht bei der Energieversorgung auf. Deswegen engagieren wir uns direkt vor Ort und sind Ihr starker regionaler Partner.

westenergie

westenergie.de



Eine unter vielen: Absage der

„5. Historischen Rheinischen Christophorus-Fahrt“

Mit viel Herz-Blut hatte Fahrt-Leiter Stephan Heuser und seine vielen Helfer diese Traditions-Veranstaltung durchgeplant. In diesem Jahr sollte (nach 2014) wieder Much angefahren werden. Zunächst hatte man eine Verschiebung erwogen. Das ließ sich aber nicht bewerkstelligen, Bürgermeister Loskill (Rupp.) musste die Veranstaltung absagen.

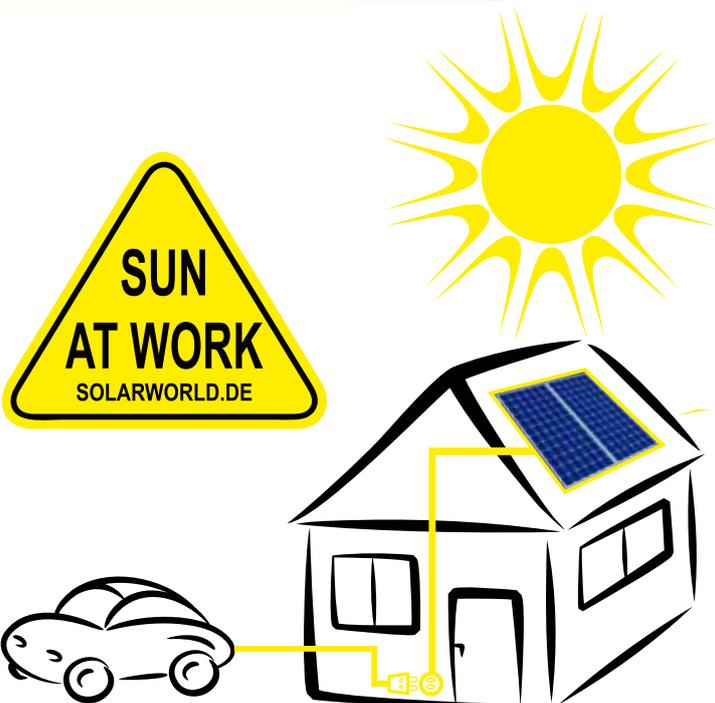
Freuen wir uns auf 2021?



ENAT
Elektro · Netzwerk · Antennen · Technik

Strom und

Kommunikation



Firma **ENAT**

M. Müller Bövingen 200a

53804 Much ☎ 02245 / 89 04 87

info@ enat-much.de www.enat-much.de

RENANI

fashion TRENDS



MODE VON KOPF BIS FUB

Inh. Elke Miebach

Hauptstr. 48

53804 Much

Fon: 02245 / 22 26

renani.fashiontrends@gmail.com

www.facebook.com/renani/Fashion-Trends



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Samstag

09:00 - 13:00 Uhr

Unermüdlich auf weiteren Wegen



„Stiftung Much – Wir•helfen•weiter“ mit neuen Aktivitäten – Bekanntheits-Grad steigt

Finanziell Bedürftige in der Gemeinde, Kinder, Jugendliche, Menschen mit Einschränkungen: Sie alle haben in diesem Jahr die „Stiftung Much“ auf beste Art kennengelernt. Von der Unterstützung der „Tafel“ über Projekte in Kinder-Gärten bis hin zum Mal-Kurs für Behinderte hat die Stiftung das Leben der Menschen bereichert. Zwar gab es aufgrund der besonderen Situation weniger Bewegungs-Freiheit, aber „wir haben weitergemacht, so gut es gerade möglich war“, erklärte Hans-Willi Schlimbach, Mit-Gründer der Stiftung.

Weitere spannende Projekte sind in Planung.



Die Stifter bringen neben dem Stiftungs-Kapital auch eigene Projekte und Ideen ein, wie und wo sie sich engagieren wollen.



Im Dezember 2019 finanzierte die Stiftung Weihnachts-Pakete für kinderreiche Familien, die von Helferinnen der „Tafel“ gepackt wurden.

Im März 2020 erhielten die acht Mu-



cher Kinder-Gärten für besondere Anschaffungen insgesamt 4000 Euro.

Der Sommer 2020 entwickelte sich zum Höhe-Punkt im Jahres-Ablauf einiger Bewohner des „Hauses Webersbitze“. Dort leben Menschen mit Beeinträchtigung. Mehrere Erwachsene konnten an einem Mal-Kurs mit Friedhelm Schlimbach teilnehmen. Dieser Kurs wird weiter-geführt bis in den November hinein. Außerdem sollen die Werke im Herbst im Rathaus ausgestellt werden.



Einen Mal-Wettbewerb mit ihren schönsten Ferien-Bildern hat im Sommer die Hirsch-Apothek für Mucher Kinder initiiert: Für jedes teilnehmende Kind gab es 5 Euro als Spende an die Stiftung – aufgerundet kamen 250 Euro zusammen.

Der Stiftung Much sind neben Ideen aber auch Helfer willkommen: „Wir können das nicht alles allein stemmen,

sagt H.W. Schlimbach. Weil das Stiftungs-Kapital nicht verbraucht werden darf, ist man auch auf Spenden angewiesen. Zu Weihnachten 2019 standen bereits 30.000 Euro bereit.

Auch in diesem Jahr gab es schon Spenden. „Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Beitrag“, betont Wolfgang Knipp.

Weitere Projekte sind in Planung: „Bühne frei“ (Theater-Gruppe) im Jugend-Zentrum

-Kooperation mit den Grund-Schulen an (Auftritt eines Rezitators, Selbst-Behauptungs-Kurs, Wunsch-Weihnachts-Baum und -Pakete)

- „Aktion Fach-Werk-Bau“ im „Technik- und Bauern-Museum Berzbach“

Die Bürger-Stiftung wird in der Gemeinde bekannter, viele MucherInnen unterstützen die Aktionen und sagen auch „wir helfen weiter“.

Weitere Informationen unter:

www.stiftung-much.de

Vorsitzender Hans-Willi Schlimbach
(Tel. 02245/ 2314)

Stellvertreter Wolfgang Knipp
(Tel. 02245/ 600 4110).

info@stiftung-much.de

Golfer leben länger!



„Golf-Spielen gilt als gutes und moderates Herz-Kreislauftraining für Menschen jeden Alters, Wer rastet, der rostet - wie wichtig es ist, in Schwung zu

nen des Gehirns - wird geschult. Somit vermag der Golf-Sport auch das Nervenkostüm zu stärken. Golfen kann zudem körperlichen Beschwerden vor-

zung dafür sei aber eine gewisse Regelmäßigkeit.

Leider hat der Golf-Sport immer noch mit vielen Vor-Urteilen zu kämpfen. (kein Sport, zu alt, zu teuer....)“ Dagegen gibt es nur ein Mittel: Sich selbst zu überzeugen und sich eine eigene Meinung bilden“ entgegnet der Club-Manager und lädt alle Interessierten zu einer kostenlosen Golf-Schnupper-Stunde ein. Jeden Sonntag ab 16:00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

Telefon 02245 – 55 50 oder
Mail info@burgoverbach.de



bleiben, ist heute allgemein bekannt. Bewegung hält körperlich und mental fit. Gerade Golfen ist als Ausgleich zum Arbeits-Alltag ideal. In der Natur lässt es sich wunderbar abschalten. Die Ruhe auf dem Golf-Platz entspannt erstklassig.“ erklärt Club-Manager Antonio Catalán vom Golf-Club Burg Overbach, Much.

Catalán verweist dabei auf eine große Studie des Karolinska-Instituts in Schweden, wonach Menschen, die regelmäßig Golf-Spielen, eine längere Lebens-Erwartung haben. Wer im Alter regelmäßig golfe, lebe im Durchschnitt fünf Jahre länger. Auf einer 18-Löcher-Runde ist der Golfer bis zu fünf Stunden an der frischen Luft unterwegs. Die Bilanz: Zehn Kilometer Distanz, erhöhte Sauerstoff-Aufnahme, reduzierter Cholesterin-Spiegel und bis zu 1.500/1.700 verbrauchte Kalorien; mehr als in drei Stunden Tennis oder 1,5 Stunden joggen.

Auch die Kognition - also die Funktio-

beugen. Golf-Spielen ist durchaus eine Sport-Art mit präventivem Charakter, einige Kardiologen setzen Golfen auch in der Rehabilitation ein. Vorausset-



**Kostenlose
Schnupperkurse
für jede Altersgruppe**

Termine und sonstige
Infos gibt's im neuen
Service-Center und
unter 02245-5550

**Jeden Sonntag
ab 16:00 Uhr**



**GOLF CLUB
BURG OVERBACH e.V.**

Golfclub Burg Overbach, 53804 Much
www.golfclub-burg-overbach.de

Marien-Kapelle in Hevinghausen



Etwas abseits der Kreis-Straße 11 gelegen, steht diese Kapelle mit langer, wechsel-voller Geschichte.

Schon Mitte des 19. Jahr-Hunderts stand dort ein „Kapellchen“ („Heiligen-Häuschen“) nach dem Vor-Bild in Hohr. Dieses verfiel im Laufe der Zeit. Es stand auch der landwirtschaftlichen Nutzung im Wege und wurde kurzerhand abgebrochen. Aber durch schicksals-hafte Vorgänge (Abbrennen des Besitzer-Hofes, Zwangs-Versteigerung des Neubaus) war man sich in Hevinghausen sicher, einen „Finger-Zeig Gottes“ gespürt zu haben.

Durch eine Sammlung wurde 1896 der Bau einer neuen Kapelle möglich.

Diese wiederum war 1976 dem Ausbau der neuen Orts-Durchfahrt im Wege und wurde abgebrochen.

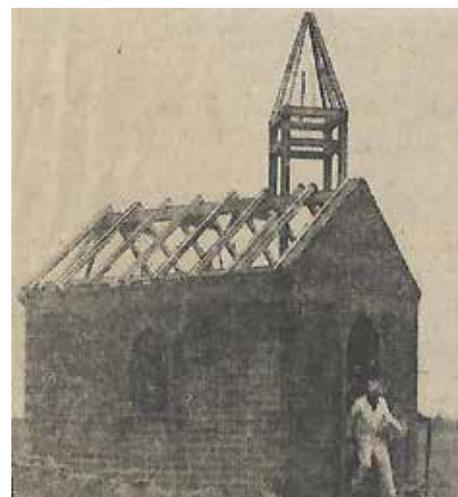
1978 wurde die neue Kapelle eingeweiht, die auch heute noch religiöser Mittel-Punkt für die HevinghausenerInnen ist.

BesucherInnen kamen zu verschiedenen Anlässen wie Welt-Jugend-Tag 2005 zur Kapelle. Auch Kardinal Höfner war gern-gesehener Gast. Pater Gerhards feierte sein „Goldenes Priester-Jubiläum“ hier.

Der schon 1971 gegründete „Kapellen-Verein“ (derzeit ca. 60 Mitglieder) und eine stattliche Helfer-Gruppe sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Neben den Kapellen-Festen und anderen kirchlichen Anlässen kümmert sich das



Team für die Rundum-Pflege des kleinen Gottes-Hauses, in dem die Pieta von 1818, die Glocke von 1771 und der Wetter-Hahn von 1896 ihren Platz gefunden haben. Tagsüber ist die Kapelle für alle geöffnet, die dem nervösen Treiben unserer Zeit für ein Gebet entfliehen wollen.





Frischer Wind im „Tourismus-Büro“ durch Frau Patricia Wermeister

Vor einiger Zeit gab es einen Wechsel im Mucher Tourismus-Büro an der Hauptstrasse: Und aus unserer Sicht ist Patricia Wermeister ein Voll-Treffer. Man merkt ihr direkt an, dass es für sie nicht nur ein Job ist, sondern Passion. Denn vorher war sie in der Tou-



rismus-Branche hautnah am Kunden tätig. Der Kontakt zu „Kunden“ fällt ihr auch im „Tourismus Büro Much“ leicht. Die Ruppichterotherin nimmt Anregungen umgehend auf und sucht auch selbst nach neuen Möglichkeiten, unsere schöne Gemeinde, für BesucherInnen, ins rechte, schöne Licht zu rücken. Aber auch für MucherInnen selbst gibt es im Büro vielfältige Möglichkeiten, unsere liebenswerte Gemeinde genauer zu erkunden.

Zum Beispiel hält sie für Kinder ein (kostenloses) Mal-Buch vom „Naturpark BERGISCHES LAND“ parat.

Viel Wissenswertes über den Naturpark mit seinen unterschiedlichen Landschafts-Formen und Tieren sind hier zusammen-getragen und regen zum Aus-Malen an.

Viel Spaß bei einem Besuch bei Patricia Wermeister und dem Mal-Buch (solange der Vorrat reicht...!)



BÄCKEREI
...iB~lecker

Funken
der Party-Bäcker





Dorfstraße 4
53804 Much-Marienfeld
Tel. 0 22 45 / 36 92
Fax 02245/890397
E-Mail: info@baeckereifunken.de

150 Jahre im Familienbesitz über 5 Generationen

Innungsbäcker · Inbäckerei NRW



10 fach ausgezeichnete Goldmedaillen
Gewinner für Backwaren 2019



Gewinner des int.
Preis für cal. Rosinen

Ausgezeichnet vom
Land NRW besondere
Brotqualität

„10 Jahre Strick & Chic“: Eigentlich war es Zufall!

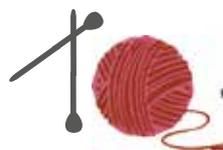


Den Traum gab es schon vorher. Britta Eschbach ging ein kleiner, eigener Laden nicht aus dem Kopf. Ein Unglück (Fuß-Bruch) und eine Lieferung von Wolle durch eine Freundin, gab dann den entscheidenden Impuls. Der Traum wurde umgesetzt: Ein Woll-Geschäft in Much!

Leider nahm schon vor zehn Jahren der Einzel-Handel an der Mucher Haupt-Strasse allmählich ab. Aber die Idee von einem Geschäft für Wolle und Accessoires in einem alten Fach-Werk-Haus, also Nachhaltigkeit pur, hatte seinen Charme. Und tatsächlich verbinden die vielen KundInnen genau diese Aspekte, um sich im Laden von Britta Eschbach wohlfühlen zu können. Die tägliche Hilfe ihrer Freundin Liz Herkenrath in allen Fragen des Geschäfts, der Ausrichtung und Beratung möchte sie nicht missen. Und so schaut auch so mancher Übernachtungs-Gast aus dem „Trans-World-Hotel“ herein, um die große Auswahl von aktuellen, hochwertigen und vielfältigen Garnen der Fa. Lana Grossa zu bestaunen. Eine immer aktuelle Kollektion von hochwertigen Strick-Modellen lockt Passanten ins Geschäft. Der kleine Laden lädt zum Stöbern ein, auf Wunsch wird beraten. Wertvolle Tipps erleichtern die Auswahl und die Herstellung eigener Kreationen. Natürlich gehören

auch ausgefallene Tücher, Schmuck und Leder-Waren zum Angebot, um ein Outfit aus einem Guss zu schaffen. Den Überblick über neue Entwicklungen in diesem Bereich verschaffen sich Britta und Liz auf Messen in Köln und Frankfurt.

Eine große Stamm-Kundschaft weiß diese Bemühungen zu schätzen. Treue und Vertrauen seitens der Kunden garantieren, dass dieses Lädchen auch in schwierigen Zeiten seinen Platz in Much behaupten wird.



Jahre Strick & Chic

Glücklich ist der, der einen Schrank voll Wolle hat.

**Wir führen hochwertige
Garne von Lana Grossa,
dazu den passenden
Schmuck und
ausgefallene Tücher.**



Telefon: 02245 - 911 70 35
Email: britta.eschbach@freenet.de
Facebook: www.facebook.com/StrickChic/

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr, Di. nachmittag geschlossen, Sa. 10.00-13.00 Uhr



Team „SK Einz“ reihte sich in regionale Liefer-Kette (70.000 Mund-Schutz-Masken) ein



Nach einem Bericht im KStA wurde Vorstands-Mitglied, Sebastian Tillmann, hell-hörig: Die Fa. Reifenhäuser stellte das Vlies-Material für Schutz-Masken der Stadt Troisdorf zur Verfügung. EhrenamtlerInnen fertigten dann per Hand die Masken.

Sebastian arbeitet bei BMV (Bender Medical Vertrieb) in Bitzen. Dort arbeitet man mit einer professionellen Schneide-Maschine (Cutter). Kurzfristig stellte Herr Thomas Bender, Eigentümer der BMV, den Cutter zur Verfügung.



Riesige Rollen Vlies wurden in Troisdorf abgeholt. Über Doodle wurde das SK Einz Team zusammen getrommelt, um in Schichten von jeweils 1 1/2 Stunden, das zugeschnittene Vlies nach dem Schneiden aufzunehmen und zu verpacken.

Auf diese Weise konnte an Karfreitag und Oster-Samstag Vor-Material für zunächst ca.15.000 Mund-Schutz-Masken zugeschnitten werden.

Dieses Projekt von Fa. Reifenhäuser, F.I.T.- Box, Fa. BMV Bender und dem SK Einz verlief bis dahin sehr erfreulich und interessierte viele Menschen (u.a. TV -Bericht auf NTV -Nachrichten und KStA).

Über 200 Arbeits-Stunden wurden von den Vierer-Teams geleistet!

Neben dem SK Einz, engagierten sich die Dorf-Gemeinschaft Scheid, der Golf-Club Much, die Teich-Girls, die Imker und einige Einzel-Personen.



Der „Bier-Dealer“ stellte während dieser Zeit die Getränke zur Verfügung.

Die Koordination des Zu-Schneidens in Oberheister hatte das SK EINZ übernommen. Da hatte Sebastian Tillmann die Haupt-Last zu tragen, da er ständig vor Ort sein musste: Die teure Schneide-Maschine musste betreut werden, denn sie war ja in der Firma von Thomas Bender ebenso über Tag in Betrieb.

Durch eine Optimierung des ursprünglichen Verfahrens war man schneller fertig, so dass sogar noch ein kleiner Zusatz-Auftrag erledigt werden konnte.

So konnte man Frau Jeremies (F.I.T.-Box) das Roh-Material (für 70.000 Masken !) in 19 Kisten zum Nähen übergeben. Von Anfang bis Ende war es eine reine Ehrenamt-Aktion!

Alle, die dem SK Einz bei dieser Aktion geholfen haben, werden (nach Corona...) zu einer Helfer-Fete in unseren Club-Raum eingeladen (ein Getränke-Sponsor ist schon gefunden).

Kranken-Häuser, Ärzte und Alten-Heime freuten sich über diese enorme Beschleunigung der sehr frühzeitig organisierten, regionalen Liefer-Kette!



Lotsenpunkt

MUCH

Seit 6 Jahren öffnet der „Lotsen-Punkt“ im katholischen Pfarr-Heim in der Kloster-Strasse 8 in Much. An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat (von 15 bis 17 Uhr) steht die Tür für hilfe-suchende Menschen offen.

Jeweils 2 ehrenamtliche, gut geschulte Lotsen erwarten hier Menschen, die Hilfe benötigen. Z.B. beim Ausfüllen von Anträgen. Wer Existenz-Sorgen hat, Probleme in der Familie bedrücken oder nur jemanden braucht, der zu hört, ist willkommen. Die Probleme sind vielfältig und trotzdem schaffen es die Lotsen (in den meisten Fällen) zu helfen. Das über-geordnete Ziel ist es, Hilfe zur Selbst-Hilfe zu leisten. Dem Hilfe-Suchenden soll aufgezeigt werden, welche Hilfs-Angebote in Anspruch genommen werden können. Dabei werden sie begleitet.

Die Beratung ist vertraulich! Unabhängig von Welt-Anschauung und Lebens-Situation ist sie stets kostenlos. Ohne Termin kann jeder in der oben genannten Zeit den Lotsen-Punkt aufsuchen. Darüber hinaus sind die Lotsen auch telefonisch unter 02245-4418 erreichbar.

In Ausnahme-Fällen und in Absprache mit den Lotsen ist auch ein Haus-Besuch möglich.

Dieses Angebot ist nicht auf Much beschränkt: Interessierte BürgerInnen aus unseren Nachbar- Gemeinden, Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid, können ebenfalls dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Fachlich unterstützt werden die Lotsen



vom „Caritas- Verband Bonn / Rhein-Sieg“ und vom „Sozialdienst katholischer Frauen“ SkF.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat bietet Frau Mildner-Rest (Sozial-Päda-



gogin) vom SkF von 10 bis 12 Uhr Ihre Sozial-Beratung im Lotsen-Punkt an.

Hierfür ist allerdings eine Termin-Vergabe erforderlich unter 02241-958046.

Auch diese Beratung ist kostenlos.

Finanziert wird dieses Hilfs-Angebot vom „Katholischen Pfarr-Verband Much“. Wir suchen noch Ehrenamtliche (gerne auch aus unseren Nachbar-Gemeinden), die sich vorstellen können, die Aufgabe als Lotse zu übernehmen.

Eine Einarbeitung und eine fachliche Schulung werden gewährleistet.

Wenn Sie Interesse haben, informiert Sie Herr Stephan Heuser gerne über weitere Details zu dieser Aufgabe.

Sie erreichen Herrn Heuser unter 02245-9119170 oder per E-mail an stephanheuser.ehrenamt@gmail.com.



Anerkannt nach
§ 45 SGB XI

SeniorenAssistenz Engels

Ihr Engel in der Region

Telefon: 0 22 45 915 43 44

www.seniorenassistenz-engels.com



Anträge & Formulare
Einsamkeit
Stress mit den Kindern
Alt & Jung

Alleinerziehend
Neu in Much
Überforderung
Trennung
Existenzsorgen



MUCH

**SIE MÜSSEN NICHT
ALLEINE MIT IHREN
FRAGEN & SORGEN
FERTIG WERDEN!**



Inh.: Guido Krimmel

Verkauf und Reparatur von

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation / Vernetzung
- Haushaltsroß- un Kleingeräte
- Empfangstechnik

Tel. 02245/2263 / Hauptstraße 41 / 53804 Much
www.elektronik-haas.de / info@elektronik-haas.de

TSV Much



Über 60 TrainerInnen, HelferInnen sind für ca. 1.000 MitgliederInnen normalerweise im Einsatz. Zurzeit orientieren sich diese Einsatz-Zeiten an den Vorschriften, die durch Corona nötig sind.

In neun Abteilungen bietet der TSV bewegungs-interessierten Menschen an, unter qualifizierter Anleitung, sowohl die Gesundheit zu erhalten, Fitness zurückzugewinnen oder Leistungs-Sport zu betreiben:

- Zirkel-Training
- Show-Tanzen
- Reha-Sport
- Turnen
- Leicht-Athletik
- Bogen-Sport
- Badminton
- Fußball Ü 28
- Schwimmen
- Volleyball



glied-Schaft waren streng und wurden von den Mucher Honoratioren penibel überwacht. Es wurde geturnt oder die leicht-athletischen Disziplinen wie Kugel-Stoßen, Diskus und Speer trainiert. Auch in Staffel-Läufen (Rund-Lauf um den Haupt-Ort) gegen die Nachbar-Ge-

meinden hatten die Mucher oft die Nase vorn. Zur Auffrischung der Vereins-Kasse wurden Kino-Abende veranstaltet. Obwohl in der Nazi-Zeit schwierige Bedingungen herrschten, nahm später mit der Gründung der Fußball-Abteilung (Bau eines Rasen-Platzes, ab 1983 mit Rund-Bahn) und der Bau der Real-Schule mit Sport-Halle der Verein eine stete Aufwärts-Entwicklung. Besonders der große Einsatz



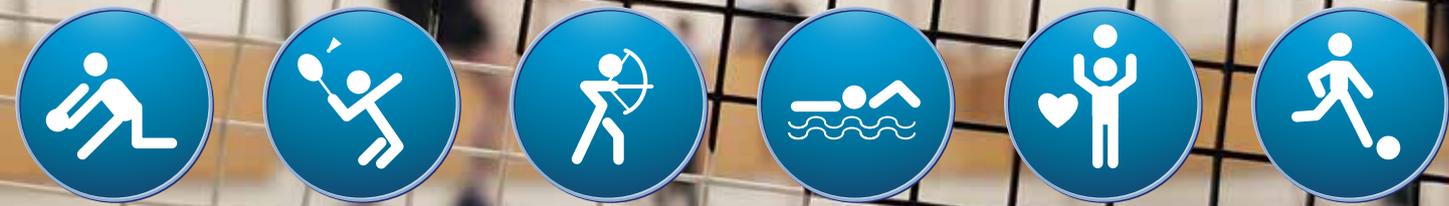
der an der Schule tätigen Lehrer sorgten dafür, dass der Nachwuchs in den Verein strömt. Neben vielen anderen kann man hier Dieter von Vietinghoff,

meinden hatten die Mucher oft die Nase vorn. Zur Auffrischung der Vereins-Kasse wurden Kino-Abende veranstaltet. Obwohl in der Nazi-Zeit schwierige Bedingungen herrschten, nahm später mit der Gründung der Fußball-Abteilung (Bau eines Rasen-Platzes, ab 1983 mit Rund-Bahn) und der Bau der Real-Schule mit Sport-Halle der Verein eine stete Aufwärts-Entwicklung. Besonders der große Einsatz

Bei der Gründung im Jahr 1913 und in den Jahren danach sah das sportliche Treiben noch völlig anders aus. Damals hießen die „geeigneten Übungs-Stätten“: Saal des Hotels Honnef, Miebach oder Spanier. Trotz beschwerlicher Fahrten in die Nachbar-Orte holten schon zu dieser Zeit Mucher Sportler „Eichen-Kränze“. Der erste „1. Vorsitzende“ war der Post-Meister G. Weyer. Die Regeln für eine erstrebte Mit-



Egbert Grau und Franz Velmer nennen. Nur so ist es zu erklären, dass neben der Gesundheits-, zunehmend auch der Leistungs-Gedanke verfolgt wurde. Mucher SportlerInnen schaffen es zu regionalen Meister-Schaften und kehren mit Podest-Plätzen zurück. Hier tun sich bis heute die SchwimmerInnen und VolleyballerInnen („Rhein-Sieg-Volleys“) hervor. Aber auch TurnerInnen und TT-SpielerInnen vertreten den TSV bei nationalen Wett-Kämpfen. Die SchwimmerInnen sind im Konzert der



> Bewegung ist Leben (seit 1913) <



Großen seit Beginn allein durch die kurze Trainings-Bahn der Schwimm-Halle (17,5 m) benachteiligt. Das konnte nur durch die hohe Motivation von Urte Schaudinn ausgeglichen werden, die seit Jahr-Zehnten Verantwortung trägt. Auch die Volleyballer haben mit dem rührigen und perspektivisch agierenden Frank Stommel einen herausragenden Macher in der Nach-Folge von D.v.Vietinghoff an Bord. Lediglich die Fußballer, mit vielen Hochs und Tiefs in der Vergangenheit, sind ganz überwiegend zum VFR Marienfeld abgewandert.

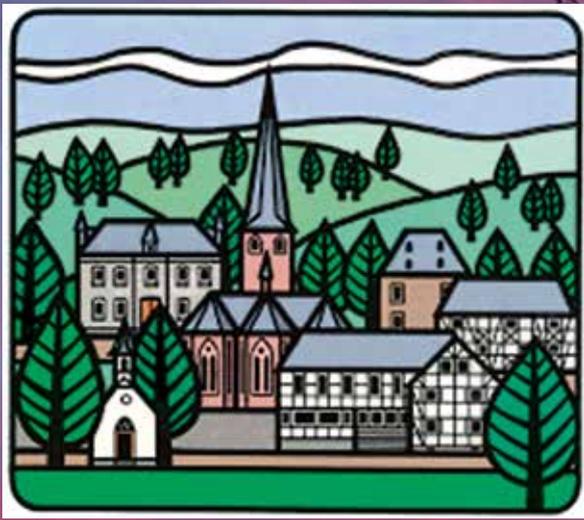
Auch im Bogen-Sport feiert man seit der Gründung der Abteilung durch Eberhard Krey große Erfolge bis zu Deutschen Meister-Schaften.

Eine zunehmend größere Bedeutung wird der Reha-Sport bekommen. Seit 1987 gibt es die „Herz-Sport-Gruppe“. Die Menschen, gerade auf dem Land,

werden immer älter. Und Bewegung ist der Schlüssel zum gesunden Altern. Mit Beate Tuchel und Jan Grothaus hat der TSV bewährte Kräfte, die diese Abteilung voran-bringen (zertifiziert im „Reha-Sport“ und „Sport in der Krebs-Nachsorge“).

Wenn auch in der Zukunft so viele qualifizierte Ehren-Amtler dem Verein die Treue halten, muss sich Ehren-Mitglied Hermann-Josef Fielenbach keine Sorgen um „seinen TSV“ machen!





Zum Ende des Jahres 2019 stand das Jubiläum „50 Jahre VV Much“ an. Vielfältige Vor-Bereitungen wurden getroffen: Es sollte eine würdige Feier-Stunde mit Ausstellung im Foyer des Rathauses organisiert werden. Als „Geschenk“ für Much wurde eine Stahl-Skulptur gewählt, die ihren Platz zunächst am Rathaus, später an der neuen Frei-Treppe zum Kirch-Platz finden soll. Für die Mucher Kinder wurden 2 Spiel-Geräte angeschafft (Spiel-Platz Talstraße). Unter den Neu-Mitgliedern wurde eine massive Holz-Bank verlost (Gewinner: Fam. Broenstrup). Alle diese Bemühungen rund um das Jubiläum fanden große Anerkennung.

Bei einem Arbeits-Einsatz an der unteren Talstraße konnte die An-Pflanzung einer Buchen-Hecke zu Ende geführt werden. Ein weiterer größerer Einsatz

fand an der „Barbara-Kapelle“ statt (Ranger), bei der Fam. Op de Hipt einen wichtigen Beitrag leistete. Gegenüber, am alten Sportler-Heim, konnte ein Container aufgestellt werden, der nun unseren Werkzeug-Bestand und sogar unser „Werkstatt-Mobil“ aufnehmen kann. Danke an die „Bürger-Stiftung Waldfreibad“, die uns den Container stiftete.



Aus der im Januar auf-flammenden Diskussion um die Neu-Gestaltung des Kirch-Platzes St. Martinus hielt sich der VVM aus guten Gründen bewusst heraus.

Durch die Neu-Besetzung des „Mucher Tourismus-Büros“ wurde eine intensivere Zusammen-Arbeit möglich.

Gerade rechtzeitig zur Brut-Zeit starteten wir die „Aktion Nist-Kästen“, die Mucher BürgerInnen (zu stark ermäßigten Preisen) optimale Nist-Kästen zur Verfügung stellte. Zunehmend lähmte auch uns das Corona-Virus. Trotzdem meldeten sich engagierte BürgerInnen, um als „Wege-Paten“ unsere ver-



schiedenen Themen-Wander-Wege durchgehend in Schuß zu halten. Das Wandern nahm einen unerwarteten Aufschwung: Alle Wege waren Dank

unserer RangerInnen/PatInnen in sehr guten Zustand.

Turnus-mässig wurden Bänke und Kreuze frei geschnitten und Hinweis-Schilder erneuert.

Ökologische Aspekte veranlassten uns, An-Pflanzungen von Obst-Bäumen entlang der Wander-Wege zu forcieren. Da gelang es uns, eine gut besuchte Informations-Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Gerne unterstützten wir die Veranstaltungen zu „350 Jahre Reichensteiner Mühle“, die in das Projekt „Mucher Sommer 2020“ eingebettet waren. Alle 5 Veranstaltungen trafen auf großes Interesse.

Und noch etwas ganz Positives zum Schluss: Aufgrund unserer viel-fältigen Bemühungen, fanden weitere MitgliederInnen den Weg in unseren Verkehrsverein.



SANDRA WOLLERSHEIM

HYPNOSE
RHEINSIEG.DE

Depression & Burnout sind keine Krankheiten
Neue Wege zur Selbst-Befreiung

hypnose-rheinsieg.de
sandra@hypnose-rheinsieg.de
0178 720 55 35
Cecilienstr. 52, 53721 Siegburg
Bövinger 111 (Raum für Zeit),
53804 Much

Mucher Pflegedienst

Ihr Pflegeteam für Much und Seelscheid
zuverlässig – freundlich – kompetent
Hauptstraße 44, 53804 Much
☎ **02245/6118916**

In Much, das im Jahr 2006 seinen 875. Geburts-Tag feierte, erzählen zahlreiche historische Gebäude von alten Zeiten. Neben den Wege-Kreuzen, Kapellen und Kirchen tun dies auch zwei Museen:

Rheinisches Museum für Rasse-Geflügel-Kunde

Angefangen von Bändern, Medaillen, Urkunden aus zwei Jahrhunderten, Skulpturen über historische Brut-Maschinen bis hin zu umfangreicher Fach-Literatur erwartet die Besucher ein breites Spektrum im Rheinischen Museum für Rasse-Geflügel-Kunde in Marienfeld.

Werschtalstraße 27, 53804 Much
www.lvrr.de/Museum

Öffnungs-Zeiten:

Jeden zweiten Sonntag im Monat (April bis September) von 10 bis 16 Uhr
Gruppen auch nach Absprache

Technik- und Bauern-Museum



Eine Sammlung alter Schätze verbirgt sich hinter den Pforten des Technik- und Bauern-Museums in Berzbach. Dort kann man sich in frühere Zeiten zurück-versetzt fühlen und die landwirtschaftliche Arbeit „von anno“ dazumal kennenlernen. Auch ein inter-aktiver Wasser-Park mit einer historischen Pumpe und einem Wasser-Rad gehören dazu.

Berzbach 20, 53804 Much

Tel.: 022 45 / 46 23

Öffnungs-Zeiten:

Freitag: 14 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr

Individuelle Öffnungs-Zeiten sind nach

telefonischer Vereinbarung möglich
Eintritts-Preise:

Erwachsene 3,00 €

Führung 2,00 €

Kinder bis 10 Jahre frei

Historische Bauten

Burg Overbach -Vom Ritter-Sitz zum Golf-Club



Trutzig, wehrhaft und geheimnis-umwittert – die Burg Overbach, die am östlichen Orts-Rand von Much liegt, gilt als Wahr-Zeichen. Als ehemalige Wasser-Burg, in einer Niederung in strategisch günstiger Lage an dem alten Fern-Handels-Weg Zeith-Straße errichtet, ermöglichte Burg Overbach die Kontrolle über das Tal mit seinen Neben-Ausgängen.

Erstmals erwähnt wird die Burg, die vermutlich schon im 12. Jahrhundert existierte, 1487 im Zusammen-Hang mit Heinrich von Overbach, einem Beamten des Herzogs von Berg. Ihr ursprünglicher Erbauer soll ein Eberhard von Overbach gewesen sein. Als weitere Besitzer sind Albert von Kaldenbach (1538-1558), sein Sohn Johann von Kaldenbach (1558-1608) und Steffen von Diepenthal (1608-1637) erwähnt.

Nach ihrer Zerstörung durch Johann Wilhelm I. Herzog von Berg stammt die heutige Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Die Wasser-Burg wurde mehrfach umgebaut und zeit-weise vom damaligen Schultheißen von Much, Johann Adolf Sauer, bewohnt. Durch Heirat fiel sie 1721 an die Familie Joesten. Von 1872 bis 1875 ist Pfarrer Wilhelm August Block, Priester des Erzbistums Paderborn, als Besitzer genannt, als nächster der Pfarrer Aloysius Hansmair (Erzbistum Paderborn).

Von ihm ging Overbach im Jahr 1904 an das Bank-Haus Stanserhof und Spanke in Paderborn, von dem Graf von Nesselrode die Burg 1910 kaufte und mit vier Morgen Land an den Landwirt und Stuten-Züchter Karl Lüdenbach verpachtete. Dessen Tochter heiratete Wilhelm Willmund, den Letzten, der die Ländereien bewirtschaftete. 1984 waren die Erhaltungs-Kosten des historischen Gemäuers derartig gestiegen, dass sich ein Betrieb nicht mehr lohnte. So wurde die Burg samt Ländereien an den Golf-Club verkauft, der dort seither eine anspruchsvolle 18-Loch-Meisterschafts-Anlage betreibt.

Altes Kloster: St. Josefshaus



Das markante Fach-Werk-Haus im Herzen von Much ist ein ehemaliges Celler-Kloster aus dem Jahre 1889. Erbaut wurde es mit Geld aus Erbschaften und Spenden Mucher Bürger als Krankenhaus, Alten-Heim und Entbindungs-Station. Viele „Mücher“, wie die in Much Geborenen heißen, haben dort das Licht der Welt erblickt. Später wurde das St. Josefshaus zeitweise als Förder-Schul-Internat der Caritas für Spät-Aus-Siedler, Schulungs-Stätte des Malteser-Hilfsdienstes und Kurz-Zeit-Pflege-Station des Arbeiter-Samariter-Bundes genutzt. Nach dem jahre-langen Leer-Stand des im Volks-Mund liebevoll „Klösterchen“ genannten Hauses, zog das Senioren-

Heim Azurit dort ein. Erhalten ist der Kloster-Saal, der 2008/2009 wie die anderen alten Gebäude-Teile saniert wurde und auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Im ehemaligen Kloster-Garten richtete der



Kneipp-Verein dort einen Mehr-Generationen-Bewegungs-Park für die Öffentlichkeit ein.

Katholische Kirche St. Martinus Much

Die katholische Pfarr-Kirche St. Martinus bildet mit den Fach-Werk-Häusern auf dem Kirch-Platz ein denkmalgeschütztes Ensemble. Der lachs-farbene Bau mit dem Turm und dem Lang-Haus geht bis ins 12. Jahr-Hundert zurück. In seiner un-mittelbaren Nähe soll früher die Burg Much gestanden haben. Die gotischen Chor-Bauten der Kirche wurden im 15. Jahrhundert an-gefügt. Die Kirche blieb stets katholisch, trotz heftiger Attacken aus den lutherischen und kalvinistischen Nachbar-Gemeinden. In St. Martinus befinden sich die Schädel-Reliquie des heiligen Theodor, ein romanischer Tauf-Stein, eine Glocke aus dem 13. Jahr-Hundert, ein gotisches Sakrament-Häuschen und ein Monumental-Kruzifix, das aus der Zeit um 1270 stammt.



Evangelische Kirche Much

Die evangelische Kirche Much wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg am zweiten Advent 1954 eingeweiht. Das auf dem Berg liegende Gottes-Haus erhielt bei seiner Renovierung im Jahr 2002 eine grund-legende Neu-Gestaltung des Altar- und Kirchen-Raumes. In der an-gebauten Orangerie finden öffentliche Veranstaltungen insbesondere für Senioren statt.

Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt Marienfeld

Die katholische Kirche in Marienfeld, St. Mariä Himmelfahrt, wurde zwischen 1864 und 1868 erbaut. Die Kir-



chengemeinde Marienfeld war 1871 mit den umliegenden Orten als von Much unabhängige gegründet worden. Die Kirche ist eine neu-gotische drei-schiffige Hallen-Kirche aus Grau-Wacke, die einen Kreuz-Weg im Nazarener-Stil besitzt.



Katholische Kirche St. Johann Baptist

Die Kirche in Kreuzkapelle geht in ihrer Bau-Substanz bis ins 12. Jahr-Hundert zurück und ist ein romanischer ein-schiffiger Bruch-Stein-Bau, der durch seine gedrungene Bau-Weise auffällt. Eine der Glocken stammt von 1433. Die Innen-Ausstattung ist modern. Bis ins 19. Jahr-Hundert wurde sie „Kapelle zum heiligen Kreuz bei Bennisrath“ genannt.



Germana Kapelle bei Wersch

Bereits 1710 befand sich bei Wersch ein Heiligen-Häuschen, das 1714 durch eine feste Kapelle ersetzt wurde. Pfarrer Friedrich Wilhelm Adams aus Much (1871-1890) führte 1887 einen Erweiterungs-Bau durch. Kurz zuvor (1867) war Germana heilig gesprochen worden. Sie gilt als Patronin der Hirten. Da in dieser Zeit im Mucher Land viele Mädchen Vieh hüten mussten, knüpfte Pfarrer Adams an dieses neue Hirtinnen-Patronat an. Die Germana-Kapelle liegt süd-westlich von Much auf dem Höhen-Rücken und ist in etwa 15 Geh-Minuten zu erreichen.



Fatima Kapelle bei Much

Die weiße Marmor-Tafel in der Vorderfront der Kapelle unweit des Wander-Park-Platzes enthält die In-Schrift „Der lieben Mutter Gottes zum Dank für die wunderbare Rettung unseres Dorfes aus großen Kriegs-Nöten der Front. Im April 1945 wurde diese Kapelle errichtet.“ Schon während des Krieges hatte Elisabeth Wirges, die bereits zwei Söhne verloren hatte, gelobt, bei glücklicher Heim-Kehr der anderen im Felde stehenden Männer der Fatima-Madonna eine Kapelle zu stiften. Diesem Vorhaben schlossen sich nach 1945 viele Mucher an, so dass die Kapelle 1954 eingeweiht werden konnte.

Isidorkapelle in Huven

Die Kapelle ist in ihrer heutigen Form wahrscheinlich schon der dritte sakrale Bau in Huven. Doch waren alle Kapellen immer dem Hl. Isidor, dem Patron der Ackerer, geweiht. Zuletzt wurde die Kapelle 1956 von der Familie Knipp neu errichtet, da das Dach der alten Fachwerk-Kapelle eingebrochen und nicht mehr zu renovieren war.



litten zu dieser Zeit unter einer großen Trockenheit. Ihre Glocke stammt noch aus dem Jahre 1771. Wann die wertvolle Pieta nach Hevinghausen kam, lässt sich nicht feststellen. Im Wege der Verbreiterung der Kreis-Straße 11 musste die Kapelle abgerissen werden. Sie wurde 1976 ein paar Meter weiter neu errichtet.

Kapelle „Mariä Geburt“ in Herchenrath

Auf dem Hof der Familie Paul und Hedwig Sommerhäuser steht die Kapelle „Mariä Geburt“. Sie ist entstanden aus einem Gelübde, das die Eheleute Sommerhäuser in der Kranken-Haus-Kapelle auf dem Venusberg in Bonn der Gottes-Mutter gegeben hatten. Anlass war die schwere Krankheit ihres Sohnes Paul Stefan. Die Grund-Stein-Legung erfolgte am 24.07.1988. Im Altar befindet sich eine Reliquie des hl. Josef aus der Kapelle des St. Josefs-Hauses in Much.

Marien-Kapelle in Tillinghausen

Erst im Jahr 2004 wurde in Tillinghausen die „Marienkapelle“ eingeweiht. Ihr Bau erfolgt auf Initiative der Dorfbewohner. Hinter-Grund ist die tief im christlichen Glauben verwurzelte Mentalität der Bewohner des Bergischen Landes.



Kapelle zur Schmerzhafte Mutter in Oberdreisbach

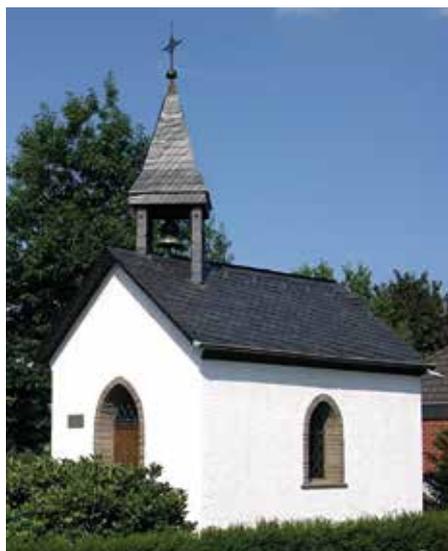
Die Kapelle wurde 1911 von Prälat Wilhelm Frings aus Oberdreisbach errichtet. Sie enthält ein Antependium (Kommunion-Bank) aus dem 18. Jahr-Hundert aus der Eifel und einen Altar, der aus der Kirche St. Maria in Köln stammt. Das Rentabel des Altars stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Um die Kapelle sind die Grab-Kreuze der Familie Frings aufgestellt.

Kapelle zur Schmerzhafte Mutter in Weeg

Nach Kriegs-Ende wurde die Kapelle aus Dankbarkeit für die glückliche Heim-Kehr der meisten der an der Front stehenden Weeger errichtet. Der Bildschnitzer Leo Brabaneck aus Bölkum fertigte dabei die Plastik der Pietä für die Altar-Wand. 1949 wurde die Kapelle eingeweiht. Der bei der Messe benutzte Kelch datiert von 1873.

Kapelle „Maria in der Not“ bei Hohr

Eine Tafel an der Türe gibt folgende Auskunft: „Maria in der Not – 1665. Erbaut zu Ehren des Hl. Rochus, Helfer der Pest-Kranken“. Denn nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) tobte die Pest in Much. In ihrer Not suchten die Menschen Hilfe und Trost bei Maria und beim Hl. Rochus, der die Pest-Kranken gepflegt und sich dabei selbst infiziert hatte. Die Kapelle wurde von Adolf von Wylich zu Groß-Bernsau (Overath) erbaut.



Marien Kapelle in Hevinghausen

Im Jahr 1893 wurde die Kapelle erneut aufgebaut, als der Vor-Gänger-Bau, deren Erbauungs-Datum unklar ist, verfallen und das Anwesen durch einen Brand zerstört worden war. Die Felder

Portrait der Malerin Brigitte Skambraks



Die Malerin Brigitte Skambraks wurde am 10. Juli 1941 in Wetter an der Ruhr geboren. Während des Krieges fanden zwei ausgebombte Familien Unterkunft in ihrem Eltern-Haus.

Unter den Einquartierten lebte auch ein Berufs-Maler, dem die „kleine Brigitte“ interessiert über die Schulter schaute. Darüber hinaus war ihr Vater Hobby-Künstler, somit ist sie auch „erblich belastet“. Später malte sie dann selber Öl-Bilder, schuf Aquarelle und Natur-Studien und eignete sich im Laufe der Zeit verschiedene Techniken an.

Seit 1981 lebt sie in unserer Gemeinde, zehn Jahre lang war sie als Pfarr-Frau in der evangelischen Kirchen-Gemeinde auf mancherlei Art kreativ tätig.



Hotels - Restaurants und

In Much gibt es eine Fülle an Restaurants und Hotels, die nachstehend aufgeführt sind. Darüber hinaus bieten auch zahlreiche private Ferienwohnungen preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten. Ein komplettes Gastgeber-Verzeichnis enthält ein Flyer, der im Tourismusbüro ausliegt, sowie die Internetseite: www.go-to-much.de

Hotels/Restaurants

„FIT“ Freizeit-Integration-Tagung-

Das Erlebnishaus in Much
Berghausen 30, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 010
fit@hotel-fit.de
www.hotel-fit.de

Landgasthof „Herfterather Mühle“

Gerhard Behr
Herfterath 61, 53804 Much
Tel.: 0 22 93 / 15 72 / 903 091
Fax: 0 22 93 / 41 23
info@herfterather-muehle.de
www.herfterather-muehle.de

Hotel/Restaur. „Landhaus Inselhof“

Martin W. Hänscheid
Alefeld 35, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 23 25
Mobil: 0173 / 293 1206
info@landhaus-inselhof.de
www.landhaus-inselhof.de

Hotel/Restaurant Lindenhof

Marion Groß
Lindenstr. 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 45 12
www.lindenhofmuch.de
info@lindenhofmuch.de



Trans World Hotel Kranichhöhe

Bövingen 129, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 60 80
www.much.twhotels.de
info@KRA.TWHotels.de



Außer-Bezirklich:

Hotel/Restaurant Fischermühle
Stefan Hollinder
Fischermühle 1, 51491 Overath
Tel.: 022 06 / 35 10
www.fischermuehle.de

Gaststätten und Cafés

Angel-Park Ortsiefen

Simon Billig
Ortsiefen 12, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 95 62



Café „Alte Schule“

Annette Büth
Niederbonrath 70, 53804 Much
Tel.: 022 45 - 915 899
info@cafe-alte-schule.de
www.cafe-alte-schule.de

Billard-Café Much

Pool Billard Club Much
Hauptstraße 36, 53804 Much

Bio-Laden und Café Eichhof

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
E-Mail: info@eichhof.org
Internet: www.eichhof.org

Descanso - Tapas-Bar und Café

Monika Weyer
Kirchplatz 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 600 01 00
hola@descanso-much.de
www.descanso-much.de

Fannyhof

Silke Fahnenschmidt
Niederheiden 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 26 97
info@reiterhof-fanny.de
www.fannyhof.de

Grill-Stube und Pizzeria Hazal

Hüseyin Teke
Hauptstraße 32, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 644 95 18

Heidestübchen

Kerstin und Horst Grimiaux
Hündekausen 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 24 29
info@landgasthaus-heidestuebchen.de
www.landgasthaus-heidestuebchen.de



Gaststätte Herrenteich

Norbert Bremer
Kreuzkapelle 1, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 750

Gast-Stätten

Eis-Café IL Paradiso

Loredana Collina
Kirchplatz 5, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 58 74
g.leanza@gmx.de



Kai's Restaurant im Golf-Club Burg Overbach

Kai Hollenstein
Burg Overbach 1, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 55 19
E-Mail: kai_hollenstein@t-online.de
Internet: www.kais-restaurant.de



Schnell-Restaurant „Medo“

Serpil Saat
Hauptstr. 43-45, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 618 088
www.medo-much.de

Rathausgrill

Christoph Steimel
Hauptstr. 50, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 48 28

Restaurant-Mohn

Tüschonbonnen 8, 53804 Much
02295/909981
www.restaurant-mohn.de
kontakt@restaurant-mohn.de



Gaststätte Schublade

Susanne Höller
Hauptstr. 17, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 44 11



Sezais Essbar

Bövingen 101, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 619 92 70

Shilo Gast-Stätte an der Reit-Anlage

Andrea Peters
Kerzenhöhnchen 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 17 61

Snack-Eck

Tip-Top GmbH
Thelenstr. 29, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 606 67

Stommel Gaststätte

Klaus Hein
Müllerhof 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 776
k.h.friedenthal@web.de

Te Toni Pizzeria

Dorfstraße 30
53804 Much-Marienfeld
Tel. 022 45 / 911 63 50
www.tetoni.de



Wok-Mei China-Imbiss

Dong Mei Zheng
Hauptstr. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 619 950

Gaststätte Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig
Marienfelder Str. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 35 77



Zur Schweiz

Italienisches Restaurant La Terrazza

Hauptstr. 10, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 9 02 04 07

Veranstaltungen und Feste

Ernte-Feste

Die fünf Ernte-Feste finden jeweils zu festen Terminen zwischen Mitte August und Ende September statt und werden von den jeweiligen Ernte-Vereinen ausgerichtet. Zu den zwei- bis dreitägigen Festen gehören Tanz-Abende im Zelt, die Krönung des Ernte-Paars, der Ernte-Umzug sowie, beim Mucher Fest, ein Bauern-Markt auf dem Schul-Hof der Grund-Schule Klosterstraße.



Ernte-Verein Markelsbach: Ernte-Fest am vor-letzten Wochen-Ende im August

Ernte-Verein Wohlfahrt: Ernte-Fest am letzten Wochen-Ende im August

Bröltaler Ernte-Verein: Ernte-Fest am ersten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Much: Ernte-Fest mit Bauern-Markt am dritten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Wellerscheid: Ernte-Fest am vierten Wochen-Ende im September

Heu-Fresser-Wett-Kämpfe

Die Wett-Kämpfe finden als "Spiel ohne Grenzen mit Heu-Ballen" alle zwei Jahre parallel zur Kirmes am letzten Juni-Wochen-Ende statt. Ausgerichtet werden sie von MuchMarketing, unterstützt vom SK Einz-Team. Infos gibt es im Internet unter www.mucher-heufresser.de.

Kirmes

Die jährliche Mucher Kirmes findet mit dem Mucher Schützen-Fest am vierten Wochen-Ende im Juni statt.

Schützen-Feste

In Much gibt es zwei Schützen-Vereine

und somit zwei Schützen-Feste. Das erste findet in Kreuzkapelle am dritten Woche-Ende im Juni statt, das zweite in Much am vierten Wochen-Ende im Juni parallel zur Kirmes.



Offene Garten-Pforte

Die privaten Garten-Besitzer ermöglichen an verschiedenen Wochen-Enden von April bis September Jedermann einen Blick in ihre kleinen Paradiese. Die „Offene Garten-Pforte Bergisches Land“ wird in Privatinitiative organisiert und durch den Tourismus-Verein „Naturarena“ sowie durch das Mucher Tourismus-Büro unterstützt. Ansprech-Partner in Much sind Ute Brehm und Michael Schröter. www.bergische-gartentour.de



Mucher Musik-Nacht

Die Mucher Musik-Nacht findet jeweils am ersten September-Wochen-Ende statt. Dabei treten in verschiedenen Lokalen im Gemeinde-Gebiet Bands auf. Die Mehr-Zahl befindet sich im Ortskern Much, aber auch in den Außen-Orten gibt es Musikalisches zu entdecken. Verbunden werden alle Veranstaltungs-Orte mit einem Bus-Shuttle. Dazu werden der historische Schwyzer Postbus und der sogenannte

Memphis-Bus eingesetzt. Allein die Bus-Fahrten sind ein Erlebnis für sich. In den teilnehmenden Restaurants gibt es an diesem Abend nur kleine Snacks. Die Bändchen erhält man im Vor-Verkauf im Tourismus-Büro sowie an jedem Veranstaltungs-Ort. Die Preise variieren je nach Anzahl der Gast-Stätten. Bei neun teilnehmenden Gast-Stät-



ten sind es neun Euro. Infos unter: www.go-to-much.de



Weihnachts-Markt

Der Mucher Weihnachts-Markt findet am ersten Advents-Wochen-Ende auf der dafür gesperrten Mucher Hauptstraße sowie auf dem historischen Kirch-Platz statt. Seit 2019 wird er um den Burg-Hof der Burg Overbach erweitert. Er gilt als einer der schönsten in der Region.





Die Gemeinde Much ist nicht nur geprägt von vielen einzelnen Ortschaften, sie verfügt auch über ein reges Vereinsleben. Aus Datenschutzgründen finden sich hier nur Namen der einzelnen Vereine. Wer mehr wissen möchte (Ansprechpartner etc.), erhält weitere Informationen auf den Internetseiten vieler Vereine sowie im Rathaus, wo es ein Vereinsregister gibt.

„Much Aktiv“ e. V.
(Werbegemeinschaft)
Aktion Nachbarschaftshilfe e. V.
Ambulanter Hospizdienst Much e.V.
Angelsportverein Herrenteich
Bienenzuchtverein Much e.V.
Big Band Public Rehearsal
Bläsercorps Much
Borussia Leverath
Bürgerbus Much e. V.
Bürgerhaus Wellerscheid e. V.
Bürgerstiftung Waldfreibad e. V.
Bürgerverein Marienfeld e. V.
Bürgerverein Tillinghausen e. V.
BUND (Georg Höller)
CAPOEIRA Much e.V.
Damenturnverein Wellerscheid
Dancing Kids-Much e.V.
Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Ortsverband Much-Nk-Seelscheid-Ruppichterath
Dorfgemeinschaft Berzbach
Dorfgemeinschaft Neßhoven e. V.
Dorfgemeinschaft Sommerhausen e. V.
Dorfgemeinschaft Wellerscheid
DRK Deutsches Rotes Kreuz
Energiegemeinschaft Oberberg-Rhein-Sieg e.V.
Ernteverein Bröltal
Ernteverein Markelsbach
Ernteverein Much
Ernteverein Wellerscheid
Ernteverein Wohlfarth
Europäischer Tier- und Naturschutz e. V.
First Aid of Kenia e.V.
Flüchtlingsinitiative Much e. V.
Flüchtlingshilfe Much

Förderkreis Kultur in Much e. V.
Förderverein Alte Herren
VfR Marienfeld
Förderverein Arche Noah
Förderverein Caritas Pflegestation
Förderverein Gesamtschule e.V.
Förderverein Golf für Jugend und Schule e.V.
Förderverein Grundschule Klosterstraße
Förderverein Grundschule Marienfeld
Förderverein Kindergarten Hetzenholz
Förderverein Lebensgemeinschaft
Förderverein Pflegeheim Marienfeld
Förderverein Webersbitze
Forstbetriebsgemeinschaft Much
Freiwillige Feuerwehr Much
Fußballclub FC Marienfeld
Geflügelzuchtverein Ornis
Gemeinschaft Kriegsvertriebener
Golf Club Burg Overbach e. V.
Hegering Much
Hofgemeinschaft Oberheiden e. V.
Hundefreunde Much e.V.
Imkerverein Much/Marienfeld
Johanniterjugend
Johanniter-Unfallhilfe Much
Jugendchor St. Martinus Much
Kapellenverein Hevinghausen
Karnevalsverein D'r Senat
Kath. Frauengemeinschaft Kreuzkapelle
Kath. Frauengemeinschaft Marienfeld
Kath. Frauengemeinschaft Much
Kath. Familienzentrum Kreuzkapelle
Kath. Familienzentrum Marienfeld
Kath. Familienzentrum St. Martinus Much
Kath. Pfarrverband Much
Kirchenchor Cäcilia Marienfeld
Kirchenchor Cäcilia Much
Kirchenchor Cäcilia Wellerscheid
Kneipp-Verein Much und Umgebung e.V.
Kolpingjugend Much
KSC Kegelsportclub Bröltal
Laienspielgruppe Marienfeld
Malteser-Hilfsdienst

Männergesangverein Marienfeld
Männergesangverein Wohlfarth
Martinus Chor Much
MKV Mucher Karnevalsverein e. V.
MMM Much meidet Müll
Much Marketing e.V.
Mucher Tafel
Mücher Jecke 2013
Musikverein Marienfeld
Orig. Naafbachtal Musikanten
Ortsverein Marienfeld e.V.
Ortsvereine Much
Overhedder Hoffsänger
Partnerschaftsverein Much
Priv. Initiative Offene Gartenpforte
Rasse- und Ziergeflügelverein
Reit- u. Fahrverein Much-Seelscheid
Reit-, Zucht- u. Fahrverein Fanny
Rettungshundestaffel Siegtal e.V.
Rheinisches Museum für Rassegeflügelkunde
Schützenbruderschaft St. Martinus
Shanty-Chor Överm-Diech
Schützentambourcorps Kreuzkapelle
Schützenverein St. Joh. Kreuzkapelle
Singgemeinschaft Kreuzkapelle
Sportfreunde Wersch
Tanzcorps „Teichgirls Kreuzkapelle“
gegr. 1983 e.V.
Taubenzuchtverein
Tennisclub Much
Theaterverein „Die Mimen“
TKD Ujeong Much e. V.
Trägerverein Chormusik Much
TSV Much
VDK Ortsverband Much
Verkehrsverein Much e. V.
VfR Marienfeld 1946 e.V.
Wahnbachtaltaucher e. V.
Mucher Kunst- und Kulturverein





NEUMANN - OSENAU STEUERBERATUNG

Wir kümmern uns.

- kompetent und gewissenhaft
- nicht nur um die steuerlichen, sondern auch um die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- zielgerichtet und effektiv

Damit Sie den nötigen Freiraum haben.

Wir sind für Sie da.

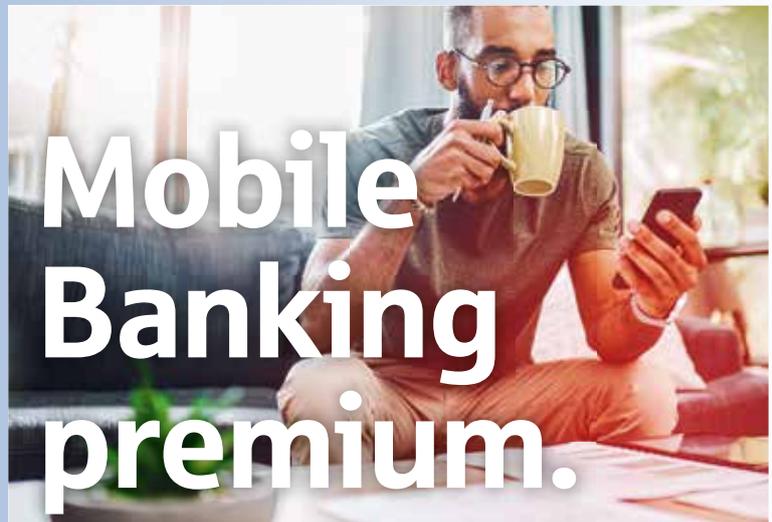
Tel.: 02245-60030

Fax.: 02245-6003-20

w.osenau@nos-steuerkanzlei.de

www.nos-steuerkanzlei.de

Dr. Wirtz-Straße 2
53804 Much



Mobile Banking premium.



Mit der vielfach ausgezeichneten Sparkassen-App.

Nutzen auch Sie viele praktische Funktionen.



 Kreissparkasse
Köln

www.ksk-koeln.de/app



Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Schlüssel-Service
- Schuhreparaturdienst
- Pferddeckenreinigung
- Gravr von Tierplaketten

Ihr Fachmarkt für Tier
Garten, Heim & Hof



Garten/Freizeit



Heimtierfutter
und -zubehör



Pferdefutter/
Reitsportartikel



Wildvogelfutter



Werkzeug



Eisenwaren



Farben/
Malerzubehör



Reinigung/
Haushält



Geflügelfutter



Blumenerde/
Düngemittel



Elektro/
Leuchtmittel



Deko/
Saisonales

Dr.-Wirtz-Straße 6-10 • 53804 Much
Tel.: 02245-9154091
info@landfuxx-much.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr
Sa. 8:00 - 16:00 Uhr



Diederichs + Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Ihr Experte für sämtliche Steuerfragen
und alles, was sich um dieses Thema
dreht.

Wir machen's einfach.
Wir sind Steuerberater.

Kirchplatz 4
53804 Much
Telefon 02245-53 33
Fax 02245-44 30

info@steuerberatermuch.de
www.steuerberatermuch.de

Wir steuern 